

Sektion Pilatus
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PILATUS

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER SAC SEKTION PILATUS

DEZEMBER/JANUAR 2011/2012



Profitieren Sie von 20% Rabatt ab sofort bis Ende Dezember 2011 auf unser Sport-sortiment (ausgenommen Nettoartikel).

Wir wünschen Ihnen fürs 2012 viele schöne und fantastische Bergerlebnisse und freuen uns, Sie persönlich am Kasernenplatz freundlich, kompetent und zu Vorzugskonditionen beraten zu dürfen.

VonMoos Sport+Hobby AG
Kasernenplatz 3+4
6000 Luzern
Tel 041 240 13 13
info@vonmoos-luzern.ch

Öffnungszeiten:

Mo	13.30 – 18.30 Uhr
Di/Mi/Fr	09.00 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr
Do	09.00 – 12.00, 13.30 – 20.00 Uhr
Sa	09.00 – 16.00 Uhr

SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

Besuchen Sie unseren Onlineshop mit über 6'000 Artikeln!

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon
Volketswil

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT



Wir suchen für unsere Kletterhalle in Luzern eine/n Mitarbeiter/in

Deine Aufgaben:

Aufsicht
Betreuungen
Kurse

Was Du mitbringen musst:

- Erfahrung im Sportklettern
- J&S/SAC-Leiter (Sportklettern oder Bergsteigen)
- Kontaktfreudig

Pensum:

- 1–2 Wochenendtage (8–16h) im Monat Aufsicht:
Eintrittskontrolle, Grundreinigungen, Bar-Bedienung, Kontrolle des Klettergeschehens
- Individuelle Kurse & Betreuungen, meist am Wochenende:
Halbjährlich ca. zwei Kurse und individuelle Betreuungen, auch unter der Woche.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann bewirb Dich bei:

EISELIN SPORT, Raphael Bachmann
Obergrundstr. 70, 6000 Luzern 4
Mobile 079 604 07 35
kh@eiselinsport.ch



Für SAC-Pilatus-Mitglieder gelten folgende Spezialpreise:
11er-Abos 15% Rabatt, Jahresabo 25% länger gültig

TITELFOTO

SAC Jugend Leiter Aufstieg zum Fründenhorn
Andreas von Deschwanden



IMPRESSUM

90. Jahrgang
Ausgabe Dezember/Januar 2011/2012
www.sac-pilatus.ch

REDAKTION / INSERATE

Markus Dahinden, Talrain, 6043 Adligenswil
P 041 372 09 64, redaktion@sac-pilatus.ch

PRÄSIDENT

Bruno Piazza, Rankried 14, 6048 Horw
P 041 340 45 03, bruno.piazza@bluewin.ch

MITGLIEDERWESEN

Gabi Zeugin Buffoni
N 079 613 19 97, info@sac-pilatus.ch
Postadresse: Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Pilatus, Postfach 7844,
6000 Luzern 7 Hirschengraben

CLUBBIBLIOTHEK

Hirschengraben 52, Luzern
Öffnungszeiten: Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr

DRUCK

Schindler Repro AG, 6030 Ebikon

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Februar/März 2012	25. Dezember
Ausgabe April/Mai 2012	25. Februar
Ausgabe Juni/Juli 2012	25. April
Ausgabe August/September 2012	25. Juni
Ausgabe Oktober/November 2012	25. August
Ausgabe Dezember/Januar 2012/13	25. Oktober

LIEBE CLUBMITGLIEDER



Super! Unsere Kurs- und Tourenleiter legen wieder eine formidable Auswahl bereit fürs 2012. Da steigt der Puls schon bei der Durchsicht des neuen Jahresprogramms. Vielen Dank euch allen für das tolle Angebot. Für das Kurs-

wesen haben die Verantwortlichen ein neues Konzept erarbeitet. Die neue Struktur bringt eine klare Gliederung und schnellen, übersichtlichen Zugriff auf die Kurse und Anforderungen. Zusätzliche Erläuterungen zum Jahresprogramm findet ihr in diesem Pilatus.

Allen, welche das Studium des Jahresprogramms mit tollen Berichten und schönen Bildern auflockern möchten, kann ich neben der Lektüre dieser Ausgabe auf zwei interessante Veranstaltungen aufmerksam machen. Im Gletschergarten werden ab dem 11. November in der Sonderausstellung «Top of the Alps» grossformatige Fotopanoramen aus den Alpen gezeigt. Zentraler Bestandteil der Ausstellung bilden begehbbare Rotunden, in denen der Betrachter auf hochaufgelöste 360°-Fotopanoramen blickt.

Am Sonntag, 27. November 2011, kommt der Deutsche Profi-Kletterer Stefan Glowacz in die Innerschweiz. Glowacz war 1987 der erste «Rock Master», die Bezeichnung für den damaligen inoffiziellen Sportkletterweltmeister. Im «BoulderGade» in Arth findet ein rund zweistündiger, öffentlicher Kletterworkshop mit dem Spitzenkletterer statt.

Wer sich lieber am Boden auf die Wintersaison vorbereitet, sollte jeweils am Mittwoch ins Fitness-Training kommen. Mit einem intensiven Programm trainieren wir zusammen mit unserem neuen Vorturner Pirmin Bühler, Sportwissenschaftler Sportmedizin St. Anna. Die Halle ist gut besetzt, aber ein paar SACler mehr hätten noch Platz. Viel Spass euch allen bei den Samichlaus-, Weihnachts- und Neujahrsanlässen, frohe Festtage und alles Gute im 2012.
Markus Dahinden, Clubredaktor

INHALT

MONATSPROGRAMME	6
KURSAUSSCHREIBUNGEN	8
TOURENAUSSCHREIBUNGEN	14
CARTE BLANCHE	29
AUS DER REDAKTION	31
TOURENBERICHTE	34
MITGLIEDERWESEN	39

DEZEMBER 2011 / JANUAR 2012

REGELMÄSSIGE TOUREN

jeden Di & Mi	Hallenklettern 50+	KH	Erni Peter	Sportklettern
jeden Mittwoch	Bouldertraining	KH	Stohler Christoph	Sportklettern
jeden Mittwoch	Fitness / Konditionstraining	F	Gantner Josef	Aktive
jeden Sonntag	Hallenklettern	KH	Erni Peter	Sportklettern
11.12./8.+22.1.	Hallenklettern für Familien	KH	Herzog Beat	Fabe

WOCHE 48

03.	Sa	Winterausmarsch	W	Ruckli Hans	Sen. Wandergruppe
03.	Sa	Winterwanderung	W	Lampart Hans	OG Napf
03.	Sa	Winterausmarsch	W	Ruckli Hans	Sen. Tourengruppe
03.	Sa	Chlausfeier	W	Müller Roland	OG Hochdorf
03.	Sa	Skitouren Opening	ST	Müller Johannes	OG Rigi
03.-04.	Sa-So	Lawinenkurs	KU	Lustenberger Martin	Jugend
04.	So	Grundkurs 2 (GK2)	KH	Bürkli Livia	Aktive, Sportklettern
04.	So	Sicherheits- und Sturztraining (SK)	KH	Hämmerli Simon	Aktive, Sportklettern

WOCHE 49

07.	Mi	Schachen – Bramegg – Werthenstein	W	Teusch Monika	Sen. Wandergruppe
08.	Do	Skitour nach Ansage	ST	Steiner Bruno	Sen. Tourengruppe
09.-11.	Fr-So	Schneeschuhtouren Grundkurs Stufe 2	KU	Wyrsch Julian	Aktive
11.	So	Entlebucher Tour	ST, SchS	Bieri Viktor	OG Surental Aktive
11.	So	Schneeschuhtour im Entlebuch	SchS	Kaufmann Stefan	OG Hochdorf
11.	So	Trainingsgestaltung (TG)	KH	Cupic Marko	Aktive, Sportklettern
11.	So	Skitour nach Verhältnissen	ST	Enz Richard	Aktive

WOCHE 50

12.-16.	Mo-Fr	Koni's Fitnessstour	W	Steiner Koni	OG Surental Senioren
14.	Mi	Schlusswanderung	W	Schnyder Hermann	Sen. Wandergruppe
17.	Sa	Nach Ansage	ST	Steiner Bruno	Aktive
17.	Sa	Langlaufstag mit Sepp	LL	Häfliger Josef	OG Napf
17.	Sa	Wanderung o. Skitour nach Ansage	W, ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
17.	Sa	Standardkurs Skitechnik & Tiefschneefahren Stufe 1/2	KU	Ruhstaller Reto	Aktive
17.-18.	Sa-So	Skitouren-Grundkurs Stufe 2	KU	Wyrsch Julian	Aktive
18.	So	Weihnachtsfeier in der Chrotthütte		Zemp Walter	OG Napf
18.	So	Wildspitz 1580m	ST	Walke Christian	Aktive

WOCHE 51

22.	Do	Skitour nach Ansage	ST	Steiner Bruno	Sen. Tourengruppe
24.	Sa	Weihnachtstour	ST	Müller Nicole	OG Rigi

WOCHE 52

28.	Mi	Anfängerskitour, Ziel je nach Verhältnisse	ST	Dufner Joachim	Aktive
01.	So	Neujahrsskitour	ST	Stadelmann Bruno	Aktive

WOCHE 1

05.	Do	Selispitz	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
06.	Fr	Dreikönigstour- Pizzo del Sole	ST	Annen Beat	OG Rigi
06.-07.	Fr-Sa	Vollmondtour Entlebuch	ST	Gasser Esther	OG Surental Aktive
07.	Sa	Skitour nach Ansage	ST	Steiner Bruno	Aktive
07.	Sa	Standardkurs Skitech. & Tiefschneefahren Stufe 1-2	KU	Ruhstaller Reto	Aktive
07.	Sa	Eisklettern	KE	Kathriner Doris	Jugend
08.	So	Hächle	ST	Christ Markus	Aktive
08.	So	Grundkurs 1 (GK1) Stufe 1. Kurs-Nr. 4.1.01	KU	Erni Peter	Stammsektion
08.	So	Napfbesteigung	W	Äregger Sonja	OG Napf
08.	So	Rosstock	ST	Röthlin Urs	OG Rigi
08.	So	Lawinenkurs Stufe 1-2. Kurs-Nr. 2.1.01	KU	Richmond Peach	OG Surental
08.	So	Hallenklettern für Familien in Root	KH	Herzog Beat	Familienbergsteigen

WOCHE 2

9.-14.	Mo-Sa	Langis	SchS	Steiner Koni	OG Surental Senioren
10.	Di	Skisafari Laucherenstöckli – Sattel	ST	Meier Robert	Sen. Tourengruppe

11.	Mi	Schneeschuhtour	SchS	Brefin Matthäus	Sen. Wandergruppe
11.	Mi	Wachthubel	SchS	Hecht Berta	Senioren Tourenggruppe
13.	Fr	Lawinenkurs Theorie Stufe 1+2. Kurs-Nr. 2.1.02	KU	Fuchs Michael	OG Rigi
13.-15.	Fr-So	Skitouren-Grundkurs Stufe 2. Kurs-Nr. 2.2.01	KU	Wyrsch Julian	Aktive
13.	Fr	Skitour nach Ansage	ST	Röthlin Heinz	Sen. Tourenggruppe
14.	Sa	Skitour im Schächental	ST	Sidler Damian	OG Napf
14.	Sa	Arnihaagen	ST, SB	Willmann Beat	OG Suralent Aktive, JO
14.	Sa	Klettern und Spielen in der Halle	KH	Portmann Michael	OG Suralent KiBe
14.	Sa	Eisfallklettern Stufe 2. Kurs-Nr. 2.6.01	KU	Rathmayr Bernd	Aktive
14.	Sa	Bälmeten	ST	Amrein Fritz	Jugend
15.	So	Beichle ob Flüfli	ST	Dufner Joachim	Aktive
15.	So	Buochserhorn od. NW Rundtour ab Bannalp	ST	Aeppli Heini	Aktive
15.	So	Technikkurs Stufe 2-3. Kurs-Nr. 4.3.01	KU	Wyrsch Andrea	Stammsektion
15.	So	Mändli	ST	Häfliger-Heim Mary	OG Hochdorf
15.	So	Heiligkreuzfirst – Entlebuch	SchS	Fischer Hans	OG Napf
15.	So	Schneeschuhtour (inkl. Wildschutz) Stufe 1	KU	Gähwiler Beat	Aktive
15.	So	Lawinenkurs Praxis Stufe 1+2. Kurs-Nr. 2.1.02	KU	Fuchs Michael	OG Rigi
15.	So	Laucherenstöckli	ST	Fuchs Uli, Lüthi Hansueli	OG Suralent Aktive

WOCHE 3

16.-22.	Mo-So	Salistock	ST	Mathis Theo	OG Suralent Sen., Aktive
17.	Di	Hagleren	SchS	Gisler Monika	Sen. Tourenggruppe
18.	Mi	Eigenthal	SchS	Lampart Hans	Sen. Wandergruppe
19.	Do	Biosphären-«Türli»	ST	Schwarzentruber Astrid	OG Napf
19.	Do	Biet und Rütstein	ST	Steiner Bruno	Sen. Tourenggruppe
21.	Sa	Chli Bielenhorn (2940m)	ST	Stadelmann Bruno	Aktive
21.	Sa	Arnihaaggen	ST	Vogel Beat	Aktive
21.	Sa	Hagleren	ST	Lorenz Christian	OG Napf
21.	Sa	Aufbaukurs Skitech. & Tiefschneefahren Stufe 2-3	KU	Ruhstaller Reto	Aktive
21.	Sa	Denalp – Storegg	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourenggruppe
21.-22.	Sa-So	Lawinenkunde Ski & Board Stufe 1	KU	Burch Markus	Aktive
22.	So	Brisen 2404 m	ST	Walke Christian	Aktive
22.	So	Grundkurs 2 (GK 2) Stufe 2. Kurs-Nr. 4.1.05	KU	Eugster Rebekka	Stammsektion
22.	So	Skitour	ST	Koller Peter	OG Hochdorf
22.	So	Skitag	S	Aregger Sonja	OG Napf
22.	So	Jochlitour	ST	Suter Cornel	OG Rigi
22.	So	Firsthöeli	ST	Husmann Josef	OG Suralent Aktive
22.	So	Hagleren	ST, SB	Häfliger Meinrad	OG Suralent Jugend
22.	So	Hallenklettern für Familien in Root	KH	Herzog Beat	Familienbergsteigen

WOCHE 4

23.-28.	Mo-Sa	Sörenberg – Chemeriboden	SchS	Steiner Koni	OG Suralent Senioren
24.	Di	Fürstein	ST	Bärtschi Hans-Werner	Sen. Tourenggruppe
25.	Mi	Kleines Melchtal (Eiszapfentour)	W	Haldimann Walter	Sen. Wandergruppe
27.	Fr	GV	VK		OG Hochdorf
28.	Sa	Hengst 2092m	ST	Aeppli Heini	Sen. Tourenggruppe
28.	Sa	Schneeschuhtour	SchS	Trinkler Kurt	Aktive
28.	Sa	Pazzolastock	ST	Schwegler Daniel	OG Napf
28.	Sa	Glaubenberg	SchS	Lampart Hans	OG Napf
28.	Sa	Hengst mit den Aktiven	ST	Aeppli Heini	Sen. Tourenggruppe
28.	Sa	Vorstandskitour	ST	Salathé Dominique	OG Suralent Aktive
28.-29.	Sa-So	Lawinenkunde Ski & Board Stufe 2.	KU	Burch Markus	Aktive
29.	So	Seestock 2429 m	ST	Enz Richard	Aktive
29.	So	Schneeschuhtour Entlebuch	SchS	Ulrich Franz	OG Hochdorf
29.	So	Skitourenkurs Anfänger Stufe 1. Kurs-Nr. 2.2.02	KU	Bucheli Pius	OG Hochdorf
29.	So	Schnierenhörli	ST	Uhlmann Peter	OG Napf
29.	So	Winterhorn	ST	Korner Giani	OG Rigi
29.	So	Brisen	ST	Schwegler Marcel	OG Suralent Aktive
29.	So	Schibengütsch (Schrattenflue)	ST	Fries Matthias	Jugend

WOCHE 5

30.-3.2.	Mo-Fr	Pazolastock	ST	Wey Vroni	OG Suralent Senioren
31.	Di	Hagelstock	SchS	Gisler Monika	Sen. Tourenggruppe

Wichtige Informationen zu den Kursanmeldungen

Es wurde in den letzten Jahren oft und sehr kurzfristig abgemeldet. Dies erschwerte die ganze Planung und Durchführung. Es gilt die Regelung: Eine Anmeldung ist verbindlich. Wird ein Kurs von einem Teilnehmer abgesagt, so bleibt er die Kurskosten schuldig.

Neues Kurskonzept

Bitte beachte ab 2012 die neue Einteilung der Kurse nach Teilnehmeranforderung (Stufe 1-3) und der Kursarten mit der entsprechenden Kursnummer. Siehe auch Seite 31.

03.-04. Dezember > Sa-So > Lawinenkurs

Lawinen: **Die** Gefahr in den winterlichen Bergen. Wir begegnen der Gefahr und ziehen für uns Schlüsse. Während zwei Tagen setzen wir uns intensiv mit der Thematik auseinander, kreieren Lösungsansätze und erweitern so unseren Erfahrungsschatz für den Winter 2011/12. Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Anmeldung **Lustenberger Martin**, martin_lustenberger@bluemail.ch, 041 310 67 06

04. Dezember > So > Grundkurs 2 (GK2) > Klettern Halle

Das Kursziel ist das selbständige Klettern im Vorstieg in der Halle. In kleinen Themenblöcken behandeln wir die Anwendung des Seils, relevante Sicherheitsaspekte, das Einhängen von Zwischensicherungen... Zudem verfeinern wir unsere Technik durch gezieltes Greifen und die saubere Anwendung der Fusstechnik.

Infos Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Dauer 4. / 11. / 18. Dez. 3 Abende, 19.15 bis 21.30Uhr

Anforderungen Erfolgreicher Abschluss GK1 oder Kenntnisse der Knoten und der Seilhandhabung (Kurztest für Quereinsteiger). Mindestalter: 14 Jahre

Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Mitbringen Gstältli, Sicherungsgerät, Karabiner, Kletterfinken (kann gemietet werden)

Kosten CHF 90.– Erwachsene (Jugendliche CHF 60.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete. Die Kurskosten sind am ersten Abend zu bezahlen, bar (passend)

Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitgliedernummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

04. Dezember > So > Sicherheits- und Sturztraining (SK) > Klettern Halle

Regelmässig pilgern wir in die Halle, um unsere Klettertechnik zu verbessern und präzisieren. Das Halten eines Sturzes wird dabei wenig thematisiert und trainiert. In diesem Kurs betrachten wir die zentralen Punkte für das Sichern eines Sturzes: Standort des Sichernden, dynamisches sichern mit den verschiedenen Sicherungsgeräten, Verhalten während des Sturzes, usw. Am Ende des Abends wirst du mit neuem Vertrauen in deine Sicherungstechnik und deinen Kletterpartner nachhause gehen und der Möglichkeit dank dem Vertrauen in Material und Partner im Klettern weiter zu kommen. Kursleiter: **Simon Hämmerli**

Anforderungen Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5a für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Datum/Zeit 4. Dez. 19:15 bis 21:30

Kosten inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 35.–, Jugend: CHF 20.–

Kursort PILATUS INDOOR

Anmeldung bis 27. Nov. an Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch

Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Infos Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

09.-11. Dezember > Fr-So > Schneeschuhtouren Grundkurs Stufe 2

In unberührte Landschaften eintreten, an Orte gelangen, die zuvor unerreichbar waren und dabei noch etwas lernen! In diesen drei Tagen sind wir mit den Schneeschuhen unterwegs und befassen uns mit der Orientierung im Gelände/ Karte, der Tourenplanung, der grundlegenden Lawinenkunde, der Lawinenverschüttetensuche und dem Naturschutz. An der sonnigen Seite des Fürstein im Stäldeli wird ein gemütliches Berggasthaus unser Stützpunkt sein. Von hier

erkundigen wir die winterliche Landschaft. Nach diesem Kurs kannst du einfache Schneeschutouren selbstständig unternehmen und auf anspruchsvolleren Touren sicher mitgehen.

Anforderungen	Fitness für ein Weekend im winterlichem Gelände, Kondition für 4-5h Aufstieg
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Detaillierte Ausrüstungsliste und Detailinfos folgen nach der Anmeldung
Kosten	449 CHF; 3 Ausbildungstage durch Bergführer IVBV, Übernachtung mit HP in SAC Hütte/Berggasthaus, exkl. Anreise, Bahnticket
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Wyrsch Julian: Tel. 041 310 92 94, 078 769 00 84, julianwyrsch@hotmail.com

11. Dezember > So > Trainingsgestaltung (TG) > Klettern Halle

Wie plane und gestalte ich mein Klettertraining? Intramuskuläre Koordination, Muskelaufbautraining, Laktattoleranz, Plafondeffekt, Maximalkraftausdauer, lokale Ausdauer, Rumpfkrafttraining, Campusboard ... Sind dir diese Begriffe bis jetzt noch fremd und lösen bei dir nur Kopschütteln aus? Trotzdem möchtest du dein Kletterniveau steigern? Dann sind diese zwei Kursabende genau das Richtige für dich. Die Trainingsgestaltung im Sportklettern ist eine sehr komplexe Angelegenheit und für Laien nicht immer einfach zu verstehen. Alle Fragen werden wir an diesem Abend sicher nicht geklärt haben. Doch hoffe ich, bei einigen etwas Licht ins Dunkle bringen zu können. Wir werden zu Beginn unsere gemachten Trainingserfahrungen austauschen, etwas dazulernen und dann schnell selber zur Tat schreiten, indem wir an beiden Abenden ein exemplarisches Klettertraining absolvieren.

Kursleiter	Marko Cupic , J&S Trainer und Haupttrainer Regionalkader Sportklettern Zentralschweiz
Anforderungen:	Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5b für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
Datum/Zeit	11. und 18. Dez. 19:15 bis 21:30 (Anmerkung: der Kurs beinhaltet zwei Abende)
Kosten	inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 70.–, Jugend: CHF 45.–
Kursort	PILATUS INDOOR
Anmeldung	bis 4. Dez. an Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch
Versicherung	Versicherung ist Sache der Teilnehmer!
Infos	Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

17. Dezember > Sa > Standardkurs Skitechnik und Tiefschneefahren Stufe 1/2

Mit individuellen Übungen zu besserer Skitechnik. Im freien Gelände ist es besonders wichtig, die Skier kraftsparend einsetzen zu können. Durch die Beschäftigung auf und neben der Piste mit den Kernbewegungen des Skifahrens verbesserst du deine persönliche Skitechnik. An diesem Kurs zeigen wir dir individuelle Übungen und erklären die Bewegungen beim Skifahren von Grund. Die kleinen Stärkeklassen werden von Bergführern mit grossem Hintergrundwissen im Skitechnikbereich und Berufsskilehrern geleitet. Nebenbei lernst du die weltbekannten Freerideabfahrten von Engelberg kennen. Du kannst dich entweder nur für den Standardkurs an einem der beiden Daten oder für den Standard- und den Aufbaukurs anmelden. Der Kurs eignet sich aufgrund der individuellen Schulung vom Anfänger abseits der Piste bis zum geübten Freerider.

Ort	Engelberg Titlis
Mittagessen	im Bergrestaurant
Durchführung	grundsätzlich bei jedem Wetter; im Zweifelsfall informiere ich mit einer E-Mail am Vortag über die Durchführung
Anforderungen	Paralleschwung auf der Piste
Treffpunkt/Zeit	Carparkplatz Inseli Luzern; 07:30 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Skiausrüstung (Piste oder Tour), Lawinenverschüttetensuchgerät, Schaufel, ev. Sonde, kleiner Rucksack (keine Felle)
Kosten	105 CHF; exkl. Skibillet
Anmeldung	Ruhstaller Reto. Bis 3 Tage vor den Kursen an: ruschti@bluewin.ch unter Angabe des gebuchten Kurses (Aufbau- oder/ und Standardkurs sowie das Datum) und der Mitfahrmöglichkeiten.

17.-18. Dezember > Sa-So > Skitouren-Grundkurs Stufe 2

In tief verschneiter Berglandschaft auf leisen Brettern Spuren ins endlose Weiss ziehen und dabei noch etwas lernen! Möchtest du deine erste Skitour wagen oder verstaubtes Wissen auffrischen und fit in die Saison starten? An diesen zwei Tagen widmen wir uns der Aufstiegstechnik mit Ski, der Grundausrüstung, der Orientierung im Gelände, der grundlegenden Lawinenkunde und der Lawinenverschüttetensuche. Wir übernachten im Brisenhaus und bei guten Bedingung fahren wir vom Buochserhorn bis nach Beckenried an den See! und mit dem Schiff nach Luzern. Nach diesem Kurs kannst du leichte Skitouren selbstständig angehen und es bietet dir einen guten Einstieg in die Tourensaison.

- Anforderungen Fitness für ein Weekend im winterlichem Gelände, Kondition für 4-5h Aufstieg, Sicheres Skifahren auf der Piste
- Anfahrt ÖV
- Mitbringen Detaillierte Ausrüstungsliste und Detailinfos folgen nach der Anmeldung
- Kosten 257 CHF; 2 Ausbildungstage durch Bergführer IVBV, Übernachtung mit HP in SAC Hütte/Berggasthaus, exkl. Anreise, Bahnticket
- Anmeldung **Wyrsch Julian:** Tel. 041 310 92 94, 078 769 00 84, julianwyrsch@hotmail.com

07. Januar > Sa > Standardkurs Skitechnik und Tiefschneefahren Stufe 1-2. Kurs-Nr. 2.3.01

Mit individuellen Übungen zu besserer Skitechnik. Im freien Gelände ist es besonders wichtig, die Skier kraftsparend einsetzen zu können. Durch die Beschäftigung auf und neben der Piste mit den Kernbewegungen des Skifahrens verbesserst du deine persönliche Skitechnik. An diesem Kurs zeigen wir dir individuelle Übungen und erklären die Bewegungen beim Skifahren von Grund. Die kleinen Stärkeklassen werden von Bergführern mit grossem Hintergrundwissen im Skitechnikbereich und Berufsskilehrern geleitet. Nebenbei lernst du die weltbekannten Tiefschneeabfahrten von Engelberg kennen. Du kannst dich entweder nur für den Standardkurs an einem der beiden Daten oder für den Standard- und den Aufbaukurs anmelden. Der Kurs eignet sich aufgrund der individuellen Schulung vom Anfänger abseits der Piste bis zum geübten Freerider. Ort: Engelberg Titlis

- Mittagessen im Bergrestaurant
- Durchführung grundsätzlich bei jedem Wetter; im Zweifelsfall informiere ich mit einer E-Mail am Vortag über die Durchführung
- Anforderungen Parallelschwung auf der Piste
- Treffpunkt/Zeit Carparkplatz Inseli Luzern; 07:30 Uhr
- Anfahrt PW
- Mitbringen Skiausrüstung (Piste oder Tour), Lawinenverschüttetensuchgerät, Schaufel, ev. Sonde, kleiner Rucksack (keine Felle)
- Kosten 105 CHF; exkl. Skibillet
- Anmeldung **Ruhstaller Reto.** Bis 3 Tage vor den Kursen an: ruschti@bluewin.ch unter Angabe des gebuchten Kurses (Aufbau- oder/ und Standardkurs sowie das Datum) und der Mitfahrmöglichkeiten.

08. Januar > So > Grundkurs 1 (GK1) Stufe 1. Kurs-Nr. 4.1.01

Wir bringen dir die elementaren Grundtechniken wie Knoten, Seil- und Materialkunde sowie die wichtigsten Kletterregeln bei. Nach diesem Besuch hast du das Rüstzeug, um mit deinem Kletterpartner im Tope-Rope Modus in der Halle zu klettern. Je nach Stand ist es sinnvoll, weitere Abende unter Aufsicht zu klettern. Eine Nachbetreuung kann jeweils am Sonntagabend-Training oder Dienstagmittag beim Klettern 50+ genutzt werden. Siehe Ausschreibungen.

- Infos Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30
- Dauer / Zeit 8. und 15. Januar, 2 Abende (und je nach Stand 1 bis 2 Übungsabende), 19.15 - 21.30 Uhr
- Kosten CHF 60.– Erwachsene (Jugendliche CHF 40.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete
- Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi(at)datazug.ch
- Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR, wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer

08. Januar > So > Lawinenkurs Stufe 1-2. Kurs-Nr. 2.1.01

Wie in den vergangenen Jahren werden wir nach einem theoretischen Teil das Besprochene im Gelände praktisch anwenden. Die Teilnahme lohnt sich für Fortgeschrittene sowie für den Anfänger.

Mitbringen Skitourenausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde), Schreibzeug und Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung **Richmond Peach**: Tel. 041 921 79 32, peach.richmond@bluewin.ch

13.-15. Januar > Fr-So > Skitouren-Grundkurs Stufe 2. Kurs-Nr. 2.2.01

In tief verschneiter Berglandschaft auf leisen Brettern Spuren ins endlose Weiss ziehen und dabei noch etwas lernen! Möchtest du deine erste Skitour wagen oder verstaubtes Wissen auffrischen? An diesen drei Tagen widmen wir uns der Skitechnik auf und neben der Piste, der Grundausrüstung, der Orientierung im Gelände, der grundlegenden Lawinenkunde und der Lawinenverschüttetensuche. Am Freitag sind wir im Skigebiet Gemsstock oder Nätschen unterwegs und feilen im Variantengelände an der Skitechnik. Die Nacht verbringen wir im Hotel auf dem Oberalppass. Am Samstag und Sonntag unternehmen wir Ausbildungstouren im Gebiet der Maighelshütte. Nach diesem Kurs kannst du leichte Skitouren selbstständig angehen und sicher auf anspruchsvolleren Touren mitgehen.

Anforderungen Fitness für ein Weekend im winterlichem Gelände, Kondition für 4-5h Aufstieg, Sicheres Skifahren auf der Piste, Erfahrung neben der Piste

Anfahrt ÖV

Mitbringen Detaillierte Ausrüstungsliste und Detailinfos folgen nach der Anmeldung

Kosten 449 CHF; 3 Ausbildungstage durch Bergführer IVBV, Übernachtung mit HP in SAC Hütte/Berggasthaus, exkl. Anreise, Bahnticket

Teilnehmer max. 8

Anmeldung **Wyrsch Julian**: Tel. 041 310 92 94, 078 769 00 84, julianwyrsch@hotmail.com

14. Januar > Sa > Eisfallklettern Stufe 2. Kurs-Nr. 2.6.01

Heisse Tips für kalte Tage im steilen Eis! Prickelndes Pickeln! Der Kurs ist ideal um Kletter- und Sicherungstechniken im Eis zu erlernen oder zu verfeinern. Er richtet sich an alle Anfänger wie Fortgeschrittene, die am Klettern im gefrorenen Nass Spass haben. Mit dem erlernten Wissen lässt sich manche Hochtour lockerer angehen oder auch mal ein Eisfall gleich selbst zu bepickeln.

Kosten 130 CHF; exkl. Reisespesen. Bei 7 Teilnehmern günstiger

Teilnehmer max. 7

Anmeldung **Bernd Rathmayr**, Falkenhöheweg 19, 3012 Bern, 079 201 74 40, berndl@gmx.ch

15. Januar > So > Technikkurs Stufe 2-3. Kurs-Nr. 4.3.01

Bessere Klettertechnik – höheres Kletterniveau. Eine ökonomische Klettertechnik ermöglicht dir, deine Kräfte in der Wand – egal wie stark du bist – besser einzusetzen. Wir werden uns hauptsächlich mit der Standardbewegung des Sportkletterns auseinandersetzen. Die Standardbewegung ist ein zyklischer, also immer wiederkehrender Bewegungsablauf, der in allen Phasen optimiert werden kann. Mit etwas Training wirst du immer mehr Züge innerhalb einer Route mit diesem Bewegungsmuster meistern können. Sobald das Bewegungsmuster eingeschliffen ist, lässt sich damit auch ein vielseitiges Kraftausdauertraining gestalten. Weitere Themen sind: - Sinn und Zweck der Standardbewegung, Chancen und Grenzen-Phasen der Standardbewegung; - Übungen zur Optimierung aller Bewegungsphasen; - Gestaltung eines Techniktrainings; - Weitere Techniken: Eindrehen, dynamisches Klettern, Hooken

Kursleitung **Andrea Wyrsch**, Eidg. dipl. Sportlehrerin

Anforderungen Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5a für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Datum/Zeit 15. und 29. Jan. / 19:15 bis 21:30 (Anmerkung : der Kurs beinhaltet zwei Abende)

Kosten inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 70.–, Jugend: CHF 45.–

Kursort PILATUS INDOOR

Anmeldung bis 8. Jan. an Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch

Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Infos Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

15. Januar > So > Schneeschuh-tour (inkl. Wildschutz) Stufe 1. Kurs-Nr. 2.5.01

Wer laufen kann, kann Schneeschuhlaufen – so weit so gut. Aber vielleicht möchtest du mehr wissen. Vielleicht hast du Interesse, dich über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ausrüstungsgegenstände zu informieren. Vielleicht möchtest du dich nicht nur auf ausgeschilderten Trails bewegen. Und wie ist es mit dem Wildschutz? Ja und was ist, wenn du Lust auf Mehr kriegst ... da locken doch auch im Winter verschiedene Gipfel! In diesem Grundkurs erhältst du eine solide Basis. Kursinhalt: Ausrüstung und Vorbereitung / Wandern – Aufstieg – Abstieg / Schnee ist nicht gleich Schnee / Wildschutz / was kommt nach den Grundkenntnissen / Umsetzung im Gelände. Ort, Treffpunkt und Zeit werden nach der Anmeldung, je nach Schneeverhältnis, bekanntgegeben.

Kosten 50 CHF; Ausbildung durch Tourenleiter
 Teilnehmer max. 10
 Anmeldung Anmeldung bis 3.1. 2012 Lisbeth Zingg lizi@datazug.ch

15. Januar > So > Lawinenkurs Praxis Stufe 1+2. Kurs-Nr. 2.1.02

Anmeldung **Fuchs Michael**, OG Rigi

21. Januar > Sa > Aufbaukurs Skitechnik und Tiefschneefahren Stufe 2-3. Kurs-Nr. 2.3.02

Tipps von den Profis. Hier vertiefen wir auf und neben der Piste das Verständnis für die Skitechnik. Der Fokus liegt auf der individuellen Verbesserung inkl. Videoanalyse. Die kleinen Stärkeklassen werden von Bergführern mit grossem Hintergrundwissen im Skitechnikbereich und Berufsskilehrern geleitet. Nebenbei lernst du die weltbekannten Freeri-deabfahrten von Engelberg kennen

Ort Engelberg Titlis
 Mittagessen im Bergrestaurant
 Durchführung grundsätzlich bei jedem Wetter; im Zweifelsfall informiere ich am Vortag mit einer E-Mail
 Anforderungen besuchter Standardkurs oder ähnliches
 Treffpunkt/Zeit Carparkplatz Inseli Luzern; 07:30 Uhr
 Anfahrt PW
 Mitbringen Skiausrüstung (Piste oder Tour), LVS, Schaufel, ev. Sonde, kleiner Rucksack (keine Felle)
 Kosten 105 CHF; inkl. Skibillet
 Anmeldung **Ruhstaller Reto**. Bis 3 Tage vor den Kursen an: ruschti@bluewin.ch unter Angabe des gebuch-ten Kurses (Aufbau- oder/ und Standardkurs sowie das Datum) und der Mitfahrmöglichkeiten.

21.-22. Januar > Sa-So > Lawinenkunde mit Ski & Board Stufe 1. Kurs-Nr. 2.1.03

An diesem Wochenende erlernst du das Basiswissen der Lawinenkunde in Theorie und Praxis. Du lernst mit einfachen und guten Methoden die richtigen Entscheide vor und während einer Skitour zu fällen. Die richtige Suchstrategie mit dem Lawinenverschütteten Suchgerät sind genauso Kursinhalte wie eine einfache Tourenplanung. Um dein Wissen zu verbessern und zu vertiefen ist der Lawinenkurs für Fortgerittene gedacht, der aufbauend und weiterführend ist. Samstag: Ausbildungstag auf der Melchsee-Frutt. Wir behandeln verschiedene Ausbildungsthemen theoretisch und praktisch: Das Lawinenbulletin, Risikomanagement, Kartenkunde – Messen der Hangneigung etc., Tourenplanung
 Sonntag: Anwendungs-Tour, Anwenden und Entscheiden während einer Tour

Anforderungen Etwas Skitourenenerfahrung, Parallelschwung auf der Piste. Kondition für 2-3 Stunden Aufstieg
 Mitbringen Du erhältst nach deiner Anmeldung eine detaillierte Materialliste.
 Kosten 247 CHF; 2 Kurstage geführt durch Bergführer IVBV und Übernachtung und HP
 Anmeldung **Burch Markus**: Tel. 041 610 90 92, 079 712 49 34, info@bergauf-bergab.ch

22. Januar > So > Grundkurs 2 (GK 2) Stufe 2. Kurs-Nr. 4.1.05

Das Kursziel ist das selbständige Klettern im Vorstieg in der Halle. In kleinen Themenblöcken behandeln wir die Anwendung des Seils, relevante Sicherheitsaspekte, das Einhängen von Zwischensicherungen... Zudem verfeinern wir unsere Technik durch gezieltes Greifen und die saubere Anwendung der Fusstechnik.

Infos Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30
 Dauer 22. / 29. Jan. / 5. Feb., 3 Abende, 19.15 bis 21.30Uhr

Anforderungen	Erfolgreicher Abschluss GK1 oder Kenntnisse der Knoten und der Seilhandhabung (Kurztest für Quereinsteiger). Mindestalter: 14 Jahre
Kursort/Treffpunkt	EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben
Mitbringen	Gstättli, Sicherungsgerät, Karabiner, Kletterfinken (kann gemietet werden)
Kosten	CHF 90.– Erwachsene (Jugendliche CHF 60.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete. Die Kurskosten sind am ersten Abend zu bezahlen, bar (passend)
Anmeldung	bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer

28.-29. Januar > Sa-So > Lawinenkunde Ski & Board Stufe 2. Kurs-Nr. 2.1.04

Nach einer Schlechtwetterwoche kommt das Wochenende immer näher, es herrscht «erhebliche Lawinengefahr» aber die Wetteraussichten sehen gut aus ... Du hast schon etwas Skitouren Erfahrung, ebenfalls kennst du die Grundbegriffe der Lawinenkunde aber trotzdem fällt es dir schwer, die Situation zu beurteilen und einen guten Entscheid zu treffen. An diesem Ausbildungswochenende lernst du verschiedene Beurteilungskriterien und Entscheidungshilfen kennen um ein gutes Risikomanagement zu machen. Kursinhalte: – Theoretische und praktische Lawinenkunde; – Entscheidungsstrategien nach W. Munter; – Spuranlage im Aufstieg sowie in der Abfahrt; – Notfallmanagement: Verhalten bei einem Lawinenunfall

Kursort	Je nach Schneesituation in der Zentralschweiz
Anforderungen	Grundkenntnisse Lawinenkunde, etwas Skitouren Erfahrung
Mitbringen	Du erhältst eine detaillierte Ausrüstungsliste nach deiner Anmeldung.
Kosten	247 CHF; 2 Kurstage geführt durch Bergführer IVBV, Übernachtung und HP
Anmeldung	Burch Markus: Tel. 041 610 90 92, 079 712 49 34, info@bergauf-bergab.ch

29. Januar > So > Skitourenkurs Anfänger Stufe 1. Kurs-Nr. 2.2.02

Anmeldung **Bucheli Pius**, OG Hochdorf

Personal-Coaching
www.hansvogel.ch

Fallen erkennen
Zuversicht schaffen
Hindernisse überwinden

Hans Vogel
Erwachsenen Ausbilder mit eidg. Fachausweis
Sagenmattstrasse 21
6344 Meierskappel
079 399 18 45 — 041 493 28 25 (Familie)

Wichtige Informationen zu den Detailangaben

Es werden teilweise nur die wichtigsten oder von der Norm abweichende Detailangaben publiziert. Weiterführende Informationen sind im Internet zu finden (z.B. Landkarte, Clubführer usw.). Wenn keine Teilnehmerzahl angegeben ist, ist die Anzahl nicht beschränkt. Wenn keine Kosten angegeben sind, werden lediglich die Fahrspesen verlangt.

STAMMSEKTION AKTIVE**jeden Mi > Fitness / Konditionstraining**

Liebe Freundinnen und Freunde des SAC Turnens.

Den Gipfel erreichen, das ist das Eine, mit einem strahlenden Lächeln dem Gipfel zustreben, das ist das Besondere; der Lohn einer guten Kondition. Mit neuem Elan und einem intensiven Programm trainieren wir zusammen mit unserem neuen Vorturner Pirmin Bühler, Sportwissenschaftler Sportmedizin St. Anna im Bahnhof. Jeweils nach dem Turnen treffen wir uns im Restaurant Seepark. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Zeitpunkt Mittwochs 18:30 – 20.00 Uhr
 Ort Sportanlage Alpenquai, Turnhalle 1 Eisfeldstrasse 4 6005 Luzern
 Wichtig gute Turnschuhe, Duschmöglichkeit
 Unkostenbeitrag 2.00 Fr.
 Information **Josef Gantner**, Tel. 079 237 08 47. E-Mail josef.gantner@bluewin.ch
 Anmeldung Es ist keine Anmeldung erforderlich

11. Dezember > So > Skitour nach Verhältnissen > WS > Skitour

Skitour in Zentralschweiz je nach Schnee- und Wetterverhältnissen.

Profil Aufstieg ca. 1000 Hm, Abstieg ca. 1000 Hm
 Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
 Anfahrt PW
 Mitbringen Skitourenausrüstung inkl. Sonde, Schaufel, LVS
 Teilnehmer max. 8
 Anmeldung Ab 4.12.2011: **richardenz@hotmail.com**, 079 283 11 39

17. Dezember > Sa > Nach Ansage > WS > Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetterverhältnissen kurzfristig festgelegt.

Anforderungen Mittlere Skifahrer mit ausreichend Kondition für ca. 1'300 Höhenmeter Aufstieg.
 Treffpunkt/Zeit Wird zum Zeitpunkt der Anmeldung bekanntgegeben.
 Anfahrt PW
 Mitbringen Übliche Skitourenausrüstung
 Anmeldung **Steiner Bruno**: Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch
 Ab Donnerstag, 15. Dezember 2011 über Tel. 041 440 70 40

25 Jahre

Tourenchef der Sektion Pilatus

Josef Gantner

Innendekorationen

flexibel · schnell · Individuell

VORHÄNGE · BODENBELÄGE · POLSTEREI · BETTWAREN

Weinbergstrasse 18
 6005 Luzern
 Telefon 041 360 99 37
 Mobile 079 237 08 47
 josef.gantner@bluewin.ch

VORHÄNGE: Tüll und Dekor, Beschattungssysteme
BODENBELÄGE: Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Teppiche
POLSTEREI: Klassisch und Modern
BETTWAREN: Duvet, Matratzen, Bettwäsche

STAMMSEKTION AKTIVE

18. Dezember > So > Wildspitz 1580 m > WS > Skitour

Der Wildspitz ist landschaftlich ein äusserst reizvoller Gipfel und ist die höchste Erhebung des Rossbergs. Der in den Schwyzer Voralpen gelegene Höhenzug erlangte geschichtliche Bekanntheit, als sich am 2. September 1806 an der Südflanke 40 Mio. Kubikmeter Gestein lösten und zu Tal stürzten. Goldau und die umliegenden Dörfer wurden zerstört. 457 Menschen kamen bei dieser Tragödie ums Leben. Die Spuren dieser Katastrophe zeigen sich heute sowohl bei der Abbruchstelle am Berg, als auch im Tal in eindrücklicher Art und Weise. Vor allem im Sommer ist das Gebiet unterhalb der Abbruchstelle ein interessantes Tummfeld, insbesondere für Freunde der Botanik. Die heutige Tour jedoch findet im tiefsten Winter statt. Gestartet wird mit einer Bähnlfahrt auf den Zugerberg, welcher zugleich Ausgangspunkt für unsere Unternehmung ist. In ca. 3,5 h gelangen wir über Langmösl (1075m) und Alpli (1135m) auf den Verbindungsgrat zwischen Gniepen und Wildspitz und weiter in nordöstlicher Richtung zum Gipfel. Die Abfahrt wird uns je nach Verhältnissen auf der Südseite nach Steinerberg, oder auf der bekannten Aufstiegsstrecke zurück zum Zugerberg führen.

Profil	Aufstieg ca. 650 Hm, Abstieg ca. 970 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3.5 Std., Abstieg ca. 1.5 Std.
Anforderungen	Leichte Tour auch für wenig Geübte
Treffpunkt/Zeit	Wird nach Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	ÖV, Verschiedene Verkehrsmittel
Mitbringen	Kompl. Skitourenausrüstung, LVS, Lawinenschaufel, Sonde
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Walke Christian: Tel. 041 210 77 87, 079 528 15 42, chris.walke@bluewin.ch

28. Dezember > Mi > Anfängerskitour, Ziel je nach Verhältnisse > L-WS > Skitour

Jeder hat einmal angefangen! Nachdem der positiven Rückmeldungen in den letzten beiden Jahren, folgt nun eine weitere Anfängerskitour. Entsprechend der Schneesituation wird eine Skitour mit ca. 700 - 1'000 HM und einer Aufstiegszeit von ca. 3 h ausgesucht. Insbesondere Anfänger oder Leute, welche einmal eine einfache Skitour versuchen möchten, stehen hier im Mittelpunkt. Achtung: Es handelt sich dabei nicht um eine Ausbildung.

Anforderungen	Etwas Kondition sowie erste Erfahrungen von Skifahren abseits der Pisten sollte vorhanden sein;
Treffpunkt	Uhrzeit und Treffpunkt werden später bekannt gegeben.
Anfahrt	PW
Mitbringen	Skier, mit auf den Skischuh eingestellten Tourenbindungen, Felle, Harscheisen, LVS, Lawinensonde
Kosten	Fahrtkosten gemäss Reglement
Anmeldung	Abends von 19.00 - 21.00 bis 23.12.2011 unter 041 360 05 14
Anfahrt	PW
Anmeldung	Dufner Joachim: Tel. 041 360 05 14, 079 619 40 88, jodu1@gmx.net

01. Januar > So > Neujahrsskitour > WS > Skitour

Je nach Wetter und den herrschenden Verhältnissen werden wir in der näheren Umgebung das Neue Jahr mit einer schönen Skitour beginnen. Ob ausgeschlafen oder mit Kater, du bist dazu herzlich eingeladen. Auf eine grosse Schar SAC-Clübler freut sich der Tourenleiter.

Anforderungen	Sicherer Skifahrer mit guter Kondition für 1'000 HM Aufstieg.
Treffpunkt/Zeit	Restaurant Eichhof in Luzern; 08:15 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Sonde und Schaufel
Kosten	Fahrtspesen gemäss Reglement
Anmeldung	Ab Freitag, 30. Dezember 2011 bei Bruno Stadelmann 079 257 93 65

STAMMSEKTION AKTIVE

07. Januar > Sa > Skitour nach Ansage > WS-ZS > Skitour

Aufstieg je nach Tourenziel ca. 1'300 Hm

Anforderungen Gute Skifahrer mit entsprechender Kondition

Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Anfahrt PW

Mitbringen Übliche Skitourenausrüstung

Anmeldung **Steiner Bruno:** Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch, Ab Donnerstag, 5.1.12 an Telefon

08. Januar > So > Hächle > WS-WS > Skitour

Anmeldung **Christ Markus:** Tel. 041 311 00 28, 079 302 65 55, markus.christ@bluewin.ch

15. Januar > So > Beichle ob Flüfli > WS > Skitour

Der Nagelfluhriegel südöstlich von Escholzmatt bildet die Grenze zwischen der Emmentaler Hügellandschaft und den Innerschweizer Voralpen mit freier Sicht aufs Mittelland. Aufgrund des Höhenunterschieds ist es sicherlich eine gute Tour am Anfang der Saison. Es muss aber dabei gerechnet werden, dass man immer wieder auf Weidezäune trifft. Auch sind Waldpartien mit dabei sein. Uns erwartet eine abwechslungsreiche Tour in sehr schöner Landschaft. Vom Gipfel haben wir schöne Sicht aufs Mittelland. Bei entsprechenden Verhältnissen können wir bei der Abfahrt eine andere Route wählen. Es sind ca. 900 HM zu bewältigen. Ein kleiner Gegenanstieg ist voraussichtlich nötig. Start ist Flüfli.

Aufstiegsdauer ca. 3 h Landkarten 1:25'000, 1169, Schüpfheim, 1:25'000, 1189, Sörenberg

Anforderungen Kondition für die angegebene Aufstiegszeit und Höhenmeter.

Treffpunkt Treffpunkt und Uhrzeit werden später angegeben

Anfahrt PW

Mitbringen Komplett Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel

Anmeldung Telefonisch bis Donnerstag, 12.01.2011; Abends von 19.00 - 21.00

Anmeldung **Dufner Joachim:** Tel. 041 360 05 14, 079 619 40 88, jodu1@gmx.net

15. Januar > So > Buochserhorn od. NW Rundtour ab Bannalp > WS+ > Skitour

Sofern es die Schneeverhältnisse zulassen ist das Buochserhorn als Gipfel vorgesehen mit Abfahrt nach Beckenried. Andernfalls der Kaiserstuhl ob Bannalp, sofern Schnee- und Lawinensituation es zu lassen als Rundtour über St. Jakob, Gitschenen, Singgauer Schöneegg und Abfahrt nach Oberrickenbach. Buochserhorn: Anfahrt mit OV bis Station Niederrickenbach und mit Luftseilbahn hoch nach Niederrickenbach. Aufstieg über Bleikigrat zum Buochserhorn 1806 m, tot ca. 700 Höhenmeter. Abfahrt zur unter Ochsenweid und Gegenanstieg ca. 150 Höhenmeter zum Bleikigrat und Abfahrt nach Beckenried. Mit dem Schiff retour nach Luzern.

Tot Aufstieg ca. 850 m

Tot Abfahrt ca. 1700 m

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern; Zug nach Station Niederrickenbach; 09:06 Uhr

Anfahrt ÖV, Jeder löst Fahrkarten selber.

Mitbringen Skitourenausrüstung komplet mit Barryvox, Lawinenschaufel und Harsteisen

Kosten Für ÖV und Bergfahrt nach Niederrickenbach

Teilnehmer max. 15

Anmeldung **Aeppli Heini:** Tel. 041 660 37 14, 079 641 03 68, heini.aeppli@sunrise.ch

STAMMSEKTION AKTIVE

21. Januar > Sa > Chli Bielenhorn (2940m) > WS > Skitour

Von Realp aus steigen wir gemütlich hoch zum Hotel Galenstock und weiter Richtung Albert-Heim-Hütte. Von da aus erklimmen wir durch die südwestliche Talmulde die letzten 400 Höhenmeter mit wenig Steigung zum Gipfel. Oben angekommen geniessen wir die herrliche Rundschau. Abfahrt je nach Verhältnisse. Anfahrt mit PW.

Anforderungen	Sicherer Skifahrer mit guter Kondition für 1'400 HM Aufstieg.
Treffpunkt/Zeit	Restaurant Eichhof in Luzern; 07:15 Uhr
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harschisen, LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung	Ab Donnerstag, 19. Januar 2012 bei Bruno Stadelmann 079 257 93 65

21. Januar > Sa > Arnihaaggen > WS+ > Skitour

Der Arnihaaggen liegt neben den Freeride-Paradies des Briener Rothorns in Sörenberg. Bei sicheren Verhältnissen eine Tour mit schattigem Aufstieg (1100 Hm), prächtiger Rundschau (auf Berge und Seen) und toller Abfahrt.

Anforderungen	Sicheres Aufsteigen im steilen Gelände und sehr gutes Skifahren in allen Verhältnissen & Lagen.
Treffpunkt/Zeit	Nach Vereinbarung
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung.
Kosten	20 CHF; ÖV
Anmeldung	Vogel Beat : Tel. 041 311 29 23, 079 360 31 62, vogel.beat@gmail.com

22. Januar > So > Brisen 2404 m > S+ > Skitour

Ein sehr beliebter, um es im Tourenchargon auszudrücken «rassiger» Skiberg, der mit seiner an eine Pyramide erinnernde Form jedes Tourenfahrerherz höher schlagen lässt. Sicherlich eine der schönsten Touren in den Zentralschweizer Voralpen mit Landschafts-, Aussichts- und Abfahrtsleckerbissen. Von Niederrickenbach aus führt uns die Aufstiegsroute über die Ahornalp auf die Hüethütte, zwischen Waldbrueder und Zwelfer eine Mulde emporsteigend auf's Steinalper Jochli (2157m). Nun in den Sattel zwischen Hoh Brisen und Brisen und in finalem Fussaufstieg zum Gipfel (2404m). Mit solch grandioser Aussicht ins Sandwich zu beissen – welch Privileg! Die Abfahrt? Schlicht ein Traum... juhui! Anfahrt mit ÖV.

Profil	Aufstieg ca. 1250 Hm, Abstieg ca. 1250 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std., Abstieg ca. 1.5 Std.
Anforderungen	Gute Kondition und Steigtechnik, skifahrerisches Können auch in steilem Gebiet
Mitbringen	Kompl. Skitourenausrüstung, LVS, Lawinenschaufel, Sonde
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Walke Christian : Tel. 041 210 77 87, 079 528 15 42, chris.walke@bluewin.ch

28. Januar > Sa > Schneeschuhtour > WT3-WT4 > Schneeschuhtour

Je nach Verhältnissen, werde ich eine Tagestour in der Zentralschweiz anbieten.

Teilnehmerzahl	ca. 10 Personen
Anmeldung	Trinkler Kurt : Tel. 041 262 08 66, 079 374 12 81, trinkler.water@bluewin.ch

29. Januar > So > Seestock 2429 m > S > Skitour

Mit dem Postauto nach Spiringen im Schächental. Dann mit der Rätzi-Seilbahn und dem anschliessenden Skilift auf die Ober Gisleralp. Von hier in ca. 300 Hm zum Grättli, das wir überschreiten. Abfahrt zur Alp Rindermatt anschliessend Aufstieg zur Oberalp und über den Südwestgrat auf den Gipfel. Abfahrt ins Muotathal. Für gute, zügige Skifahrer.

Profil	Aufstieg ca. 1100 Hm, Abstieg ca. 2100 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4.5 Std., Abstieg ca. 2 Std.
Treffpunkt/Zeit	Arth Goldau, Zeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Skitourenausrüstung inkl. Sonde, Schaufel, LVS
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Enz Richard : Tel. 041 760 26 63, 079 283 11 39, richardenz@hotmail.com, ab 22.1.12

VORANZEIGE STAMMSEKTION AKTIVE

23.-27. Februar > Do-Mo > La Grave-Dauphiné: kurze Aufstiege-lange Abfahrten > ZS-ZS > Skitour

Grosse Abfahrten im Banne der Meije

La Grave – eines der schönsten Dörfer der Alpen. Trotz der gewaltigen Abfahrten, die die Bahnen hoch zum Dome de la Lauze 3550m ermöglichen, ist der Ort urtümlich geblieben. Hier fehlen die grossen Hotelblöcke und der einheimische Käse oder das Trockenfleisch kauft man noch auf dem Markt. Immer im Blick hat man die Meije 3982m, das Matterhorn des Südens. Vielleicht ist ein Grund für die Urtümlichkeit von La Grave das Fehlen von präparierten Pisten. Neben den drei Sektionen der Bahnen von La Grave findet sich nur freies Gelände – und das mit einer Höhendifferenz von über 2000 Höhenmetern. Ein grosser Vorteil von La Grave ist die Nähe der Skigebiete von Alpe d'Huez, Deux-Alpes und Serre Chevalier. So kann man je nach Schneeverhältnissen auswählen. All diese Bahnen und kurze Aufstiege von maximal drei Stunden bringen uns zu den Ausgangspunkten der langen Abfahrten. Vom Dome de la Lauze hat man die Qual der Wahl von mehr als einem Dutzend Abfahrten auf die Nord- und die Südseite. Ein besonderer Leckerbissen ist bei guten Verhältnissen die Tour aus dem Skigebiet von Serre Chevalier über den Glacier de l'Eychauda zum Pic de Dormillouse 3339m mit der Abfahrt durch das 1000m Couloir der Combe de Riou ins Tal der Ailefroide. Und das Ganze wird umrahmt von den wilden Bergen der Pelvoux, dem Herzstück der Dauphiné. Etwas weniger hochalpin sind die Touren rund um den Col du Lautaret und die Waldabfahrten der unteren Sektionen von La Grave. Wir übernachten im Hotel Edelweiss in La Grave. Bekannt für seine hervorragende Küche, den reichhaltigen Weinkeller, der selbst Weinhändler zum schwelgen bringt und das gemütliche Interieur. Für schnellere Erholung sorgt ein Jacuzzi.

Anforderungen sicheres Skifahren in jedem Gelände, Freude an langen Abfahrten, Kondition für bis zu 3-stündige Aufstiege

Anfahrt	Bus
Mitbringen	Genauere Details erhalten die Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung ca. einen Monat vor der Tourenwoche.
Kosten	1050 CHF; inkl. Bergführer, Halbpension im Hotel Edelweiss und Bergbahnen. Nicht im Preis inbegriffen: Anreise (ca. Fr. 120.-), Lunch
Teilnehmer	max. 10
Anmeldung	Reto Ruhstaller , Ziliweg 2, 6382 Büren NW, ruschti@bluewin.ch



Zusatzwoche 12.-17. März > Do-Di > Skihochtourenwoche Grossglockner-Grossvenediger > ZS > Skitour

Durch den Nationalpark Hohe Tauern zu den höchsten Österreichern

Die Hohen Tauern sind das höchste Gebirge Österreichs. Nicht weiter verwunderlich, dass auch die grössten Gletscher unseres Nachbarlandes dort zu finden sind. Die zwei markantesten Berggestalten des Nationalparks Hohe Tauern sind der Grossglockner 3798m, der höchste Punkt Österreichs, und «die weltalte Majestät» der Grossvenediger 3666m. Sie sind auch Ziele in unserer Skihochtourenwoche. Zuerst umrunden wir auf der landschaftlich eindrucklichen «Venedigerrundumfahrung» den Grossvenediger und steigen ihm auch aufs Haupt. In der zweiten Wochenhälfte stehen rassige Touren rund um den Grossglockner auf dem Programm. Ein grosses



Plus dieser Tourenregion sind neben den imposanten Gletscherbergen nicht zuletzt auch die hervorragend geführten Hütten und Berggasthäuser.

Die erste Etappe führt uns vom Virgental in die Essener-Rostocker-Hütte. Über den Grossen Geiger 3360m mit seinen weiten Nordhängen gelangen wir zur Kürsinger Hütte. Nun steht die Überschreitung des Grossvenedigers 3666m als erster Höhepunkt auf dem Programm. Weit schweift der Blick vom Gipfel in die nahen Dolomiten und die nördlichen Kalkalpen. 2200 Höhenmeter schwingen wir über das Rainer Kees nach Hinterbichl im Virgental hinab. Nach einem kurzen Transfer erholen wir uns im gemütlichen Lucknerhaus vor den Abschlusstouren am Grossglockner. Vom Teufelskamp 3511m hat man eine eindruckliche Sicht auf die eisige Grossglockner-Nordwand und die Pasterze, den längsten Gletscher Österreichs. Die Nacht vor dem Grossglockner verbringen wir in der neu erbauten Stüdlhütte: Hier isst man auf 2800m besser als in manch einem Restaurant im Tal. Die Königsetappe beginnt mit dem Aufstieg zur Adlersruhe 3451m. Von hier geht es nurmehr mit leichter Steigeisenklettere und angeseilt weiter über den Kleinglockner zum höchsten Punkt Österreichs. Die Woche schliessen wir mit einer Rundtour über die Burgwartscharte und das Berger Törl ab.

Anforderungen Skihochtourenenerfahrung, sicheres Skifahren; Kondition für bis zu 5-stündige Aufstiege, für den Grossglockner Klettererfahrung im II. Grad mit Steigeisen (es kann auch anstelle des Grossglockners nur die Adlersruhe bestiegen werden)

Kosten 1050 CHF; Für Bergführer und Halbpension; Nicht im Preis inbegriffen: Anreise (ca. Fr. 120.–), Lunch

Anmeldung **Reto Ruhstaller**, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, rushti@bluewin.ch (Die Teilnehmerzahl ist beschränkt)

12.-19. Mai > Sa-Sa > Kletter- und Schlemmerwoche Mallorca > V > Klettern Fels

Mallorca – Meer, Finca und Felsen



Die grösste der Baleareninsel hat mehr zu bieten als Erholung am Strand, perfekte deutsche Infrastruktur und Nachtleben. In den Bergen der Tramuntana und den Buchten an der Ostküste findet man noch über weite Strecken unberührte Natur vor. Diese Gegend ist gespickt mit einer Vielzahl von Klettergebieten in bestem Fels. Vom Klettergarten Cala Magraner oder La Creveta direkt am Meer bis zu den sieben Seillängen langen Klettertouren am Pfeiler Albahida in Sa Gubia ist alles geboten. Wir werden abwechslungsweise die besten Klettergärten und die lohnendsten Mehrseillängentouren der Insel besuchen. Nach der Kletterei bleibt Zeit für eine Stärkung mit Tapas und erfrischenden Getränken in den urtümlichen Häfen oder ein Bad im Meer. Ein Tag besteht die Möglichkeit freiwillig das Deep Water Soloing – Klippenklet-

tern über dem Meer – auszuprobieren. Wer hats erfunden? Die Malorqueser.

Wir werden in einer freistehenden Finca mit viel Umschwung in Manacor wohnen. Zur Finca gehören auch ein Pool und ein Grillplatz im Freien. Am Abend geniessen wir die selbstgekokchten Köstlichkeiten oder lassen uns in einer der guten Adressen der Insel verwöhnen.

Anforderungen Grundkenntnisse im Klettern ab 4c, Freude am Fels und einem mediterranen Ambiente

Kosten 1290 CHF; Für HP, Betreuung durch Bergführer, Mietautos (exkl. Flug Zürich – Palma de Mallorca – Zürich mit Air Berlin, ca. Fr. 200.– bis Fr. 300.–; wird von uns gebucht)

Anmeldung an **Reto Ruhstaller**, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, rushti@bluewin.ch. Für eine frühzeitige Anmeldung bin ich wegen der Buchung der Flüge sehr dankbar (Teilnehmerzahl ist beschränkt).

STAMMSEKTION SPORTKLETTERN

jeden So > Hallenklettern / Sonntagabend > Klettern Halle

Wann und wo	Klettertraining jeden Sonntagabend, 19:00 - 21:30 Uhr (Feiertage ausgenommen).
Alter	ab 14 Jahren
Trainings-Inputs	Jeden zweiten Sonntagabend, parallel zum Sonntagsklettern, erfolgen Trainings-Inputs für Interessierte von ca. 45 Min. im PILATUS INDOOR. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich. Daten und Themen siehe Tabelle.
Kosten	Kletterhalle EISELIN, Luzern; Fr. 12.– CHF für Erwachsene; Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende) Kletterhalle PILATUS INDOOR, Root; Fr. 14.– CHF für Erwachsene; Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende)
Voraussetzung	Mitgliedschaft im SAC Pilatus und beherrschen der Sicherungstechnik in der Halle. Siehe Grundkurse 1 und 2, Hallenkletterei.
Hinweis	Der Input Greiftechnik wurde vom 30. Oktober auf den 20. November verschoben.

DATUM	INPUT	ZIEL
13.11	Fusstechnik	Präzises Antreten, effiziente Belastung des Fusses.
20.11	Greiftechnik	Optimales, kraftsparendes Halten eines Griffes. Verschiedene Belastungsarten eines Griffes kennen lernen.
27.11	Gewichtsverlagerung	Optimale Positionierung des Körper-Schwerpunktes.
11.12	Ruheposition	Optimale Ruheposition einnehmen um möglichst gut zu erholen.
22.01	Trainingsgestaltung	Planen einer Trainingseinheit (Abend)
Infos	Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30	
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer!	

jeweils Sonntags > Hallenklettern für Familie > Klettern Halle

Termine	11. Dezember 2011, 8. und 22. Januar 2012, 5. Februar 2012, 4. und 18. März 2012
Zeit	17.00 bis 19.00 Uhr
Ort	Kletterhalle PILATUS INDOOR im D4 in Root
Teilnehmer	Familien mit Kindern (SAC Pilatus Mitglieder)
Eintritt	Kinder CHF 8.– / Erwachsene CHF 14.–
Mitnehmen	Klettergurt, Kletterfinken, Schraubkarabiner & SAC-Ausweis. Material kann auch gemietet werden.
Versicherung	Ist Sache der TeilnehmerInnen
Auskunft	Beat Herzog , Bergstrasse 7, 6030 Ebikon, T 041 440 31 12 oder E-Mail

jeden Mittwoch > Bouldertraining

Bouldertraining für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene	
Wann	Januar bis Dezember (exkl. Sommerferien), Mittwoch ab 18.00 Uhr
Wo	Boulderraum, Firma Dreipunkt, Tribschenstrasse 104, 2. Stock, 6005 Luzern
Anmeldung	Es ist keine Anmeldung notwendig.
Kosten	5.– CHF
Mitnehmen	Kletterfinken und SAC-Ausweis
Infos	Christoph Stohler, 079 316 83 17

Jeden Dienstag und Mittwoch > Hallenklettern 50+

Wann	11.30 – 13.30 Uhr in der EISELIN Kletterhalle Luzern
Kosten	12.–
Mitnehmen	Klettergurt, Kletterfinken, Seil und Schraubkarabiner. Alles Material kann auch gemietet werden.
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer.
Neu- und Wiedereinsteiger melden sich bitte bei Peter Erni an.	
Organisation	Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, 041 440 53 301

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

03. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1 > Wandern

Der gemeinsame Winterausmarsch unserer beiden Seniorengruppen findet im Pilatus-Vorgelände in Schwarzenberg statt. Im Restaurant Rössli wird uns nach einer winterlichen Wanderung durch den Bannwald zu Lasten unseres Robert-Suter-Fonds eine Mittagsverpflegung serviert. Das gibt Gelegenheit zum Gedankenaustausch über gemeinsame Bergerlebnisse. Am Nachmittag wandern wir weiter zum Bahnhof Malters, wer will, kann den Postbus benützen.

Dauer Wanderung am Vormittag ca. 1.5 Std., am Nachmittag 1 Std.
 Treffpunkt/Zeit Schwarzenberg, Haltestelle Lifelen, 9.47 Uhr (Luzern ab 9.16h)
 Anfahrt ÖV
 Anmeldung **Ruckli Hans**: Tel. 041 497 32 78, h-ruckli@bluewin.ch bis Montagabend 28.11.2011

08. Dezember > Do > Skitour nach Ansga > WS > Skitour

Das Tourenziel wird kurzfristig je nach Verhältnissen ausgewählt.

Anforderungen Kondition für maximal 1300 Hm Aufstieg.
 Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.
 Anfahrt PW
 Mitbringen Übliche Skitourenausrüstung
 Kosten Fahrkostenbeteiligung gemäss Reglement
 Anmeldung **Steiner Bruno**: Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch, ab Dienstag, 6. Dezember 2011

17. Dezember > Sa > Wanderung o. Skitour nach Ansga > T2/WS > Wandern, Skitour

Je nach Verhältnisse wird eine Wanderung oder eine Skitour angeboten. Das Tourenziel wird kurzfristig festgelegt.

Profil Aufstieg ca. 700 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 2.5 Std.
 Treffpunkt/Zeit Nach Absprache bei der Anmeldung
 Anmeldung und Auskunft bei **Edwin Gisler**, Tel. 041 311 23 22

22. Dezember > Do > Skitour nach Ansga > WS > Skitour

Das Tourenziel wird kurzfristig je nach Verhältnissen ausgewählt.

Anforderungen Ausreichend Kondition für max. 1300 Hm Aufstieg
 Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
 Anfahrt PW
 Mitbringen Übliche Skitourenausrüstung
 Kosten Fahrkostenbeteiligung gemäss Reglement
 Anmeldung **Steiner Bruno**: Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch, ab Dienstag, 20. Dezember 2011

05. Januar > Do > Selispitz > L > Skitour

Kurze und einfache Skitour von der Glaubenbergstrasse über die Ochsenalp zum schönen Aussichtspunkt des Selispitz mit dem wunderbaren Gipfelkreuz, erstellt von der JO des SAC-Pilatus.

Profil Aufstieg ca. 450 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 2 Std.
 Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
 Anfahrt PW
 Mitbringen Komplette Skitourenausrüstung
 Kosten Fahrkostenanteil
 Anmeldung und Auskunft bei **Edwin Gisler** 041 311 23 22

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

10. Januar > Di > Skisafari Laucherenstöckli – Sattel > L > Skitour

Ab dem Parkplatz Altberg an der Ibergereggestr. steigen wir zum Laucherenstöckli, 1753m, auf. Nun Abfahrt nach der Ibergereg. Mit dem Skilift auf den Brünnelistock und nach dem Auffellen weiter zum Frugglenstock 1658m. Abfahrt nach Brunni und mit dem Skilift auf die Haggenegg. Von hier steigen wir zum Hochstuckli 1565m, auf, geniessen die schöne Rundsicht und fahren über die Piste nach Sattel.

Aufstieg	ca. 900 m; Abfahrt ca. 1600 m
Dauer der Tour	(Aufstieg/Abfahrt) 5 – 6 Std.
Anforderungen	Trotz der zwei Skilifts ist ein zügiges Gehen mit den Skis nötig.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Verschiedene Verkehrsmittel
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung
Kosten	Ca. Fr. 30.– (Bahn / Bus und 2 Skilifte)
Anmeldung	Meier Robert , Tel. 041 370 15 59 oder meier-rob@bluewin.ch

11. Januar > Mi > Wachthubel > WT1 > Schneeschuhtour

Der Wachthubel ist im Emmental eine überraschend markante Erscheinung, die jedoch leicht zu besteigen ist. Von der Bushaltestelle Ey, kurz vor Marbach, wandern wir über typische Emmentaler Hügel und Höhenzüge zu unserem Gipfel und steigen nach Schangnau ab.

Zeitbedarf	für Auf-/Abstieg: 4.5 Std.
Anfahrt	mit Zug und Bus bis Marbach
Profil	Aufstieg ca. 570 Hm, Abstieg ca. 490 Hm
Treffpunkt/Zeit	8.45 h Bahnhof Luzern; Rückkehr in Luzern: 17.00 h
Anfahrt	ÖV
Kosten	ca. Fr. 18.– (Halbtax, Gruppentarif)
Anmeldung	Bis Sonntag, 8. Januar 2012 bei Berta Hecht , Tel. 041 440 15 89 oder 079 307 73 56

13. Januar > Fr > Skitour nach Ansage > ZS > Skitour

Wir gehen auf eine Skitour, wenn möglich in der Zentralschweiz mit einer maximalen Aufstiegszeit von 3 Stunden.

Anforderungen	Tourenfahrer mit etwas Erfahrung
Treffpunkt/Zeit	Inseliparkplatz; 07:00 Uhr
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Tourenausrüstung mit LVS und Schaufel
Teilnehmer	max. 10
Anmeldung	Röthlin Heinz : Tel. 041 360 64 50, 079 449 83 83, heinz.roethlin@bluewin.ch

17. Januar > Di > Hagleren > WT2 > Schneeschuhtour

Lohnender Aussichtsberg direkt über Sörenberg der auch bei den Schneeschuhwandernden beliebt ist. Aufstieg vom Rotbach an der Stäldilstrasse über die Alp Rohr auf den flachen Grat zwischen Bleikenkopf – Hagleren und nun diesem entlang zum Gipfel.

Profil	Aufstieg ca. 700 Hm, Abstieg ca. 700 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 2 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	LVS + Lawinenschaufel kann auch gratis ausgeliehen werden)
Kosten	Fahrkostenanteil
Anmeldung	und Auskunft bei Monika Gisler Tel. 041 311 23 22

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

19. Januar > Do > Biet und Rütstein > -WS > Skitour

Anfahrt mit PW nach Weglosen (Talstation der Hoch-Ybrig-Bahn). Skiaufstieg über die Druesberg-Hütte zum Biet und nach kurzer Abfahrt Anstieg zum Rütstein. Abfahrt via Druesberg-Hütte zum Ausgangspunkt.

Anforderungen	Ausdauer für ca. 1'200 Hm Aufstieg
Treffpunkt/Zeit	Wird zum Zeitpunkt der Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Übliche Skitourenausrüstung
Kosten	Fahrkostenanteil nach SAC-Reglement
Anmeldung	Steiner Bruno : Tel. 041 440 70 40, brunoundruth@gmx.ch, ab Dienstag, 17.1.2012

21. Januar > Sa > Denalp – Storegg > WS > Skitour

Genügend Schnee vorausgesetzt, schöne Voralpenskitour in konstant steilem Gelände abseits der viel besuchten Routen im Melchtal mit Sicht ins Engelbergertal und zum Sarnersee.

Profil	Aufstieg ca. 1050 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Komplette Skitourenausrüstung
Kosten	Fahrkostenanteil
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler Tel. 041 311 23 22

24. Januar > Di > Fürstein > L > Skitour

Aufstieg ab Parkplatz Langis über Rickhubel und den Gipfelhang zum Kreuz, wo uns eine schöne Rund Sicht empfängt, Abfahrt Richtung Sewensee, kurzer Aufstieg zum Rickhubel, Abfahrt nach Langis im Pulverschnee.

Profil	Aufstieg ca. 700 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 2.5 Std.
Anforderungen	Leichte Skitour
Treffpunkt/Zeit	Wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS und Schaufel
Kosten	Fahrkostenanteil
Anmeldung	An Hans-Werner Bärtschi , Tel: 041 280 43 22

28. Januar > Sa > Hengst 2092 m.ü.M > WS > Skitour

Tour zusammen mit den Senioren. Wir fahren mit den ÖV's ins Sörenbergertal nach der Station Südélhöhe auf 1110 m.ü.M. Nun folgt der leichte abwechslungsreiche Aufstieg über Matten und durch Waldpassagen über Schlund, Silwangen zum Gipfel des Hengst auf 2091 m.ü.M, Teil der Schratzenfluh. Die Abfahrt folgt mehr od. weniger der Aufstiegsspur. Tot Höhenmeter Aufstieg 980 m

Fahrkarten	Ich werde ab Luzern bei genügender Anzahl teilnehmer ein Kollektiv lösen. Bitte bei Anmeldung angeben ob im Besitze eines Halbtaxes od. allenfalls GA.
Anforderungen	Fitt für knapp 1000 m Aufstieg
Treffpunkt/Zeit	Bahnhof Luzern, Quai Zug nach Bern 7h50; Abf. 7:57; 07:57 Uhr
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Skitourenausrüstung komplet mit Harsteisen, Barryvox und Lawinenschaukel, sowie Sonde wenn vorhanden
Kosten	22 CHF; SBB Billet Basis Halbtax, Luzern-Sörenberg
Teilnehmer	max. 15
Anmeldung	Aeppli Heini : Tel. 041 660 37 14, 079 641 03 68, heini.aeppli@sunrise.ch

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

31. Januar > Di > Hagelstock > WT3 > Schneeschuhtour

Von der Bergstation der Seilbahn Chäppelberg-Spilau zum Spilauersee und über einfaches, hügeliges Gelände zum oft besuchten Aussichtsgipfel am Übergang von den Eggbergen ins Lidernengebiet.

Profil	Aufstieg ca. 450 Hm, Abstieg ca. 450 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 2.5 Std., Abstieg ca. 2 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	LVS + Lawinenschaukel (kann auch gratis ausgeliehen werden)
Kosten	Fahrkostenanteil + Luftseilbahn
Anmeldung	und Auskunft bei Monika Gisler Tel. 041 311 23 22

VORANZEIGE SENIOREN TOURENGRUPPE

So 4. 3. – Sa 10. 3. 2012 / So 11. 3. – Sa 17. 3. 2012 > Skitourenwoche im Simplongebiet

Das attraktive Skitourengebiet rund um den Simplonpass bietet eine gute Auswahl an eher gemütlichen Frühjahrsstouren. Infolge der hohen Ausgangslage auf ca. 2000 m.ü.M ist das Gebiet zudem schneesicher und dank der neuen Bahnverbindung ins Wallis nun auch viel schneller und bequemer erreichbar. Logieren werden wir in Simplon-Dorf. Zu den Ausgangspunkten der Tagestouren gelangen wir meistens mit dem öffentlichen Verkehrsmittel. Die vorgesehenen Skitouren werden als WS (wenig schwierig) bis ZS (ziemlich schwierig) eingestuft und setzen sicheres Skifahren und eine gute Kondition für Aufstiegszeiten von 3 - 4 Stunden bzw. 800 – 1100 Höhenmeter voraus.

Unterkunft	Hotel in Simplon Dorf
Preis/Person/Tag	Fr. 95.00 in Doppelzimmer mit Dusche/WC, Halbpension, Marschtee und Taxen Fr. 100.00 in Einzelzimmer mit Dusche/WC, Halbpension, Marschtee und Taxen
Teilnehmer	Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen pro Woche beschränkt. Die Unterlagen erhalten die Teilnehmer/Innen nach Eingang der Anmeldungen, zirka Mitte Februar 2012.
Anmeldung	bis spätestens 20. Jan. 2012 an Edwin Gisler , Bergstr. 78, 6010 Kriens, Telefon 041 311 23 22

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

03. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1 > Wandern

Der gemeinsame Winterausmarsch unserer beiden Senioren- und Seniorinnen-Gruppen findet im Pilatus-Vorgelände in Schwarzenberg statt. Im Restaurant Rössli wird uns nach einer winterlichen Wanderung durch den Bannwald zu Lasten unseres Robert-Suter-Fonds eine Mittagsverpflegung serviert. Das gibt Gelegenheit zum Gedankenaustausch über gemeinsame Bergerlebnisse. Am Nachmittag wandern wir weiter zum Bahnhof Malters, wer will, kann den Postbus benützen.

Dauer vormittags ca. 1,5 Std.; nachmittags 1 Std.

Treffpunkt/Zeit Schwarzenberg, Hst. Lifelen, 9.47 Uhr (Luzern ab 9.16 über Malters)

Anfahrt ÖV

Anmeldung **Ruckli Hans**: Tel. 041 497 32 78, h-ruckli@bluewin.ch, Bis Montagabend, 28.11.2011

07. Dezember > Mi > Schachen – Bramegg – Werthenstein > T2 > Wandern

Mit der S-Bahn fahren wir in einer Viertelstunde zum Ausgangspunkt Schachen. Von dort geht es etwas quer durch den Ort, aber gut beschildert Richtung Roteflue. Der Weg führt mässig, aber ständig bergauf, immer auf Asphaltstrassen. Auf der Roteflue biegen wir in den Wald ein. Den höchsten Punkt erreichen wir im Brameggwald. Auf dem Weg dorthin werden wir mit einer wunderbaren Aussicht hinüber zum Pilatusgebiet belohnt. Weiter über Bleikimmoos geht es teilweise etwas steiler, teilweise sehr sanft abwärts hinunter Richtung Chächebüel und weiter nach Werthenstein. Nach etwa vier Stunden mit einer zwischenzeitlichen Rast an einem wunderschönen Grillplatz erreichen wir Werthenstein.

Profil Aufstieg ca. 700 Hm, Abstieg ca. 650 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt 9.16 Uhr

Anmeldung **Teusch Monika**: Tel. 041 410 23 55, 078 922 42 04, monika.teusch@bluewin.ch
Bis Montag, 5. Dezember, 12 Uhr

14. Dezember > Mi > Schlusswanderung > T1 > Wandern

Wiederum machen wir uns auf zur letzten Wanderung in diesem Jahr. Der Start befindet sich in Hellbühl. Hans Ruckli führt die Wanderschar nach Malters, wo wir uns um ca. 12.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Kreuz treffen. Anschliessend werden zwei verdiente Tourenleiter verabschiedet und ich übergebe das Zepter meiner Nachfolgerin. Die Rückkehr erfolgt nach eigenem Gutdünken. Der Zug nach Luzern fährt jeweils um -31 und -51.

Die Wanderzeit beträgt knapp 1,5 Std.

Dauer Abstieg ca. 1.5 Std.

Treffpunkt/Zeit Hellbühl, ca. 10.52 (Luzern ab 10.33 Richtung Ruswil) oder Malters, Kreuz, 12.30 Uhr z

Anmeldung **Schnyder Hermann**: Tel. 041 340 96 77, 079 385 50 59, schnyder38@hispeed.ch
Unbedingt bis Sonntagabend 11.12., 18.00 Uhr

11. Januar > Mi > Schneeschuhtour > WT1 > Schneeschuhtour

Zu Beginn der Wintersaison werden wir je nach Schneeverhältnissen eine einfache Tour in der näheren Umgebung durchführen. Ich Sorge dafür, dass wir nach 2 - 3 Stunden in einer gemütlichen Hütte unsere Glieder wieder aufwärmen können. Auch geeignet für Anfänger. Nähere Einzelheiten bei der Anmeldung.

Treffpunkt/Zeit Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben werden.

Mitbringen Schneeschuhe, Stöcke

Anmeldung **Brefin Matthäus**: Tel. 041 310 60 35, 079 394 92 88, brigitte_schweikert@gmx.ch
Bis Montagmittag, 09.01.2012

Alternativtour **Muther Maria** bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 über Tel. 041 340 00 69 oder 079 487 89 60

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

18. Januar > Mi > Eigenthal > WT1 > Schneeschuhtour

Für diese Tour geniessen wir Gastrecht bei Hans Ruckli. Vielen Dank. Die Tour beginnt beim Postautowendeplatz Gantersei. Ab hier erreichen wir über Unter-Ober-Honegg und Gumm über Pt.1442.7 die Alphütte Oberpfylerswald. Hier werden wir von unserem Gastgeber mit einer Suppe und warmen u. kalten Getränken bewirtet. Herzlichen Dank!

Profil	Aufstieg ca. 450 Hm, Abstieg ca. 450 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 2.5 Std., Abstieg ca. 1.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Mitbringen	Stöcke
Anmeldung	Lampart Hans: Tel. 062 756 18 73, 076 497 82 88, hans.lampart@raonet.ch Bis Montag, 16.01.2012

25. Januar > Mi > Kleines Melchtal (Eiszapfentour) > T2 > Wandern

Diese Tour wird nur nach 8 - 10 Tagen Dauerfrost durchgeführt, deshalb der Name «Eiszapfentour». Bei warmer Witterung wird eine Ersatztour durchgeführt.

Profil	Aufstieg ca. 550 Hm, Abstieg ca. 550 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 2 Std., Abstieg ca. 2 Std.
Treffpunkt/Zeit	Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.08, Ankunft ca. 16.00 Uhr
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Stöcke, Gleitschutz
Anmeldung	Haldimann Walter: Tel. 041 340 87 80, 079 548 37 07, Bis Dienstag, 24. Januar, 14.00 Uhr
Alternativtour	Huber Max bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel.041 377 09 29, Natel 078 675 27 65

Adressänderungen

Bitte immer mit Angabe der Mitgliedernummer.

E-Mail info@sac-pilatus.ch

Postadresse

SAC Sektion Pilatus

Postfach 7844

6000 Luzern 7 Hirschengraben

Telefon 079 613 19 97

oder Online-Formular auf

www.sac-pilatus.ch/kontakt/adressaenderung

OG SURENTAL AKTIVE

11. Dezember > So > Entlebucher Tour > WS > Skitour, Schneeschuhtour

Die traditionelle «Entlebucher Tour» hat sich als leichte Ski- und Schneeschuhtour je nach Schnee, irgendwo auf einen Entlebucher Gipfel längst etabliert. Und wenn es keinen Schnee hat, so schnüren wir eben die Wanderschuhe...

Anmeldung **Bieri Viktor:** Tel. 041 921 03 40, bieriroos@bluewin.ch

06.-07. Januar > Fr-Sa > Vollmondtour Entlebuch > WS > Skitour

Wir unternehmen je nach Wetter am Freitag oder Samstag eine geheimnisvolle und romantische Vollmondskitour im Entlebuch.

Dauer Aufstieg ca. 3 Std.

Anforderungen 700-1000Hm Aufstieg

Treffpunkt/Zeit Abfahrt mit Privat-PW ab Sursee ca. 17.00 Uhr

Anmeldung **Gasser Esther:** esthigasser@postmail.ch

14. Januar > Sa > Arnihaaggen > ZS > Skitour, Snowboardtour

Rassige Ski- und Snowboardtour am Brienzerglat.

Dauer Aufstieg ca. 3.5 Std.

Anmeldung **Willimann Beat:** Tel. 041 921 70 74, beatwillimann@bluewin.ch

15. Januar > So > Laucherenstöckli > WS > Skitour

Profil Aufstieg ca. 900 Hm

Kosten Fahrkostenbeteiligung

Anmeldung **Fuchs Uli** 041 280 11 66, uli.fuchs@gmx.ch

Lüthi Hansueli 062 771 54 18, 078 634 00 80, hansueli_luethi@hotmail.com

16.-22. Januar > Mo-So > Salistock > L > Skitour

Profil Aufstieg ca. 480 Hm

Dauer Aufstieg ca. 2 Std.

Anmeldung **Mathis Theo:** Tel. 041 921 53 26

22. Januar > So > Firsthörelì > WS > Skitour

Wir erreichen Schwarzenbach im Bisistal mit unseren Privat-PW. Vom Gasthaus Schwarzenbach laufen wir zuerst auf einer Waldstrasse zur Alp Hüttenboden und dann über offene Hänge bis zum schönen Gipfel.

Profil Aufstieg ca. 1180 Hm

Dauer Aufstieg ca. 3.5 Std.

Anmeldung **Husmann Josef,** josef.husmann@postmail.ch

28. Januar > Sa > Vorstandskitour > WS > Skitour

Ab dem Stäldlì gehts auf die Schafmatt. Skitour für den Vorstand der OG Surental inklusive Sitzung um organisatorischen Angelegenheiten zu erledigen.

29. Januar > So > Brisen > WS > Skitour

Wir steigen von der Brändlenbahn auf der Sonnenseite Richtung Haldigrat auf. Vor Ort werden wir entscheiden, ob's weiter auf den Brisen geht, ob wir ein-zwei Runden mit dem Haldigrat Lift drehen oder ob wir nach einer gemütlichen Einkehr zurück auf die Brändlen powdern.

Aufstieg 750 Hm und 1220 Hm

Anforderungen Besonderes: Wenn die Bedingungen für den Brisen gut sind, kann auch auf dem Haldigrat (Restaurant) auf die Gruppe gewartet werden, falls sich jemand den 2. Teil nicht zutraut.

OG SURENTAL SENIOREN

12.-16. Dezember > Mo-Fr > Koni's Fitness tour > T1 > Wandern

Je nach Witterung unternehmen wir in der näheren Umgebung eine Wanderung als Fitnesstraining.

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Anmeldung **Steiner Koni:** Tel. 041 933 24 30, koni.steiner@bluewin.ch

09.-14. Januar > Mo-Sa > Langis > WT1 > Schneeschuhtour

Auf einfachem Gelände mit herrlicher Aussicht besteigen wir in der Umgebung von Langis das Jänzi.

Profil Aufstieg ca. 430 Hm, Abstieg ca. 305 Hm

Dauer Aufstieg ca. 2.5 Std., Abstieg ca. 1.75 Std.

Mitbringen LVS und Schaufel sind auch bei Schneeschuhtouren pflicht

Anmeldung **Steiner Koni:** Tel. 041 933 24 30, koni.steiner@bluewin.ch

16.-22. Januar > Mo-So > Salistock > L > Skitour

Siehe Aktive

23.-28. Januar > Mo-Sa > Sörenberg-Chemeriboden > WT2 > Schneeschuhtour

Kurzweilige Schneeschuhwanderung in wenig bekanntem Gelände, vom Rischli, Husegg, Laubersmad, nach Kemmeriboden.

Anfahrt mit PW bis Schöpfheim, dann weiter mit dem ÖV.

Profil Aufstieg ca. 500 Hm, Abstieg ca. 480 Hm

Dauer Aufstieg ca. 1.75 Std., Abstieg ca. 1.5 Std.

Mitbringen LVS und Schaufel

30.01.-03. Januar > Mo-Fr > Pazolastock > WS > Skitour

Wer kennt den Pazola schon nicht? Ein Klassiker! Es lockt eine lange Abfahrt nach Tschamut oder Andermatt.

Profil Aufstieg ca. 700 Hm

Dauer Aufstieg ca. 2.5 Std.

OG SURENTAL JUGEND

14. Januar > Sa > Arnihaaggen > ZS > Skitour, Snowboardtour

Siehe Aktive

22. Januar > So > Hagleren > WS > Skitour, Snowboardtour

Einfache Skitour, ideal für Einsteiger oder dann die letzte Möglichkeit die Saison zu starten. Bei guten Verhältnissen ist eine schöne Rundtour mit einer lohnenden Abfahrtsvariante möglich.

Anmeldung **Häfliger Meinrad:** Tel. 041 921 24 40, 079 781 34 43, meinrad.haefli@hotmai.com
bis am Samstag, mit Materialmiete früher

OG SURENTAL KINDERBERGSTEIGEN

14. Januar > Sa > Klettern und Spielen in der Halle > III-VI > Klettern Halle

An diesem Samstagmorgen werden wir uns von 10-12 Uhr an der Kletterwand in der Turnhalle Nottwil austoben. Natürlich muss nicht durchgeklettert werden, die Turnhalle ist auch ideal für andere Spiele – Kurzweile ist also garantiert.

Anforderungen Kinder, die nicht selbständig klettern können, brauchen eine erwachsene Begleitperson.

Mitbringen Turn- & Kletterzeug (Leihmaterial kann organisiert werden, bitte Frühzeitig bei Leiter nachfragen)

Anmeldung Mind. 3 Tage vorher anmelden

DER MEISTER UND SEIN SCHLITTEN



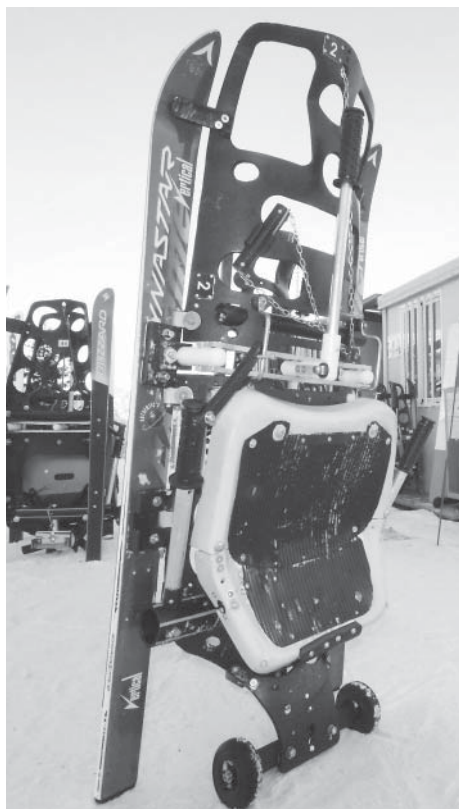
Das kleine Skigebiet von Leontica in der Leventina ist ein Geheimtipp. Oder wo kann man sonst als erwachsene Person für rund dreissig Franken eine Tageskarte lösen? Aber es ist eigentlich nicht das Geld, das den Reiz dieses Skigebietes ausmacht, es ist die Ambiance. Auf altherrwürdigen Sesselbahnen tuckert man gemütlich bergwärts und stimmt sich so ein auf einen gemütlichen Skitag. Bei der Mittelstation wird man aber stutzig. Da ziehen Leute Gefährte hinter sich her, die an die Schlitten erinnern, die in Rodelbahnen eingesetzt werden. Nur sind sie rechts und links mit zwei alten Skiern versehen, die mit einem Hebel verkantet werden können und so den Schlitten steuern. Die Bremse besteht sodann aus einem massiven Metallschaber, der mit einem zweiten Hebel in den Schnee gerammt wird. Hinter diesen «Skitti» steht Pierluigi Paganetti, ein rüstiger Rentner aus Minusio. Er, der gelernte Uhrmacher, hat

die patenten Ungetüme erfunden und betreibt jetzt da oben eine Schlittenvermietung – gegen Hinterlegung der Identitätskarte wohlverstanden, denn die Gefährte sind teuer, 1000 Franken sicher, und dabei ist nicht alle Arbeit eingerechnet.

So einer muss also mit auf die zweite Sesselbahnruckelsession bis zur Bergstation. Denn Schlitteln und Schneeschuhlaufen ergänzen sich hier. Ab der Sesselbahn-Bergstation, wo die Schlittelpiste beginnt, gibt es schöne Varianten, zum Beispiel zum Pizzo di Nara, zum Motto Crostel oder über die Capanna Piandios gleich hoch zum Pizzo Molare. Den Skitti deponiere ich bei der Bergstation und sinniere während meiner Schneeschuhtour darüber, was Pierluigi Paganetti mir sonst noch gesagt hat. Eigentlich kann er nicht verstehen, dass der Schlitten kein Welterfolg wurde. Bis jetzt. Denn das System ist wirklich patent.

Aber es fehlt ihm die Macht am Markt. Und dort gehören die etwas klobigen Geräte vielleicht auch nicht hin. Aber hier, in Leontica, sind sie am richtigen Platz. Sie sind eine Geheimattraktion, eine Aufwertung des Skigebietes, marketingenglisch gesagt eine «unique selling proposition». Betrieben von einem farbigen Idealisten, wie es sie ausser in Leontica nur noch selten gibt. Leider.

Wieder zur Sesselbahn zurückgekehrt kann ich endlich meinen Skitti ausprobieren. Und er enttäuscht mich nicht. Bequem, gute Spurlage, extremer Speed – auf der Schlittelstrasse geht es zu und her wie bei einem Gokartrennen. Liebevoll nimmt Pierluigi un-



ten seine Schlitten in Empfang. Er hat alle Hände voll zu tun. Alle fragt er nach dem Fahrerlebnis, alle sind begeistert. Und so strahlt auch er. Den materiellen Erfolg hat Pierluigi nicht gefunden, aber dafür sein persönliches Glück.

Weitere Infos zu den Schneeschuhtourenmöglichkeiten ab Leontica-Nara finden sich im neu erschienenen Bildband «Das grosse Schneeschuhtourenbuch der Schweiz», AT-Verlag.

David Coulin

Buchtip: «Hoch hinaus: 50 ausgewählte Hochtouren in den Schweizer Alpen», SAC-Verlag, 2006.

David Coulin: Das grosse Schneeschuhtourenbuch der Schweiz; ca. 160 Seiten, über 100 Farbfotos
Ca. CHF 49,90; ISBN: 978-3-03800-483-7

CARTE BLANCHE

David Coulin (Jg.1967) ist Buchautor und Fotojournalist mit den Spezialgebieten Berge sowie Menschen und Kulturen. Daneben arbeitet er als PR- und Kommunikationsberater und ist Experte für Nachhaltigkeitsmanagement bei Reiseveranstaltern. Die Meinung des Kolumnisten muss nicht die Sichtweise unserer Sektion oder des Vorstandes widerspiegeln.

KURSWESEN

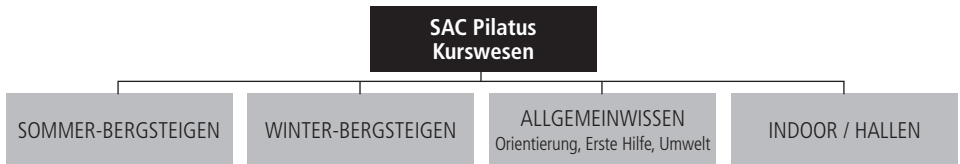
NEU ORGANISIERT

Unter der Leitung von Peter Erni hat unsere Sektion das Kurswesen neu organisiert. Die Kurse sind dank der neuen Struktur klar gegliedert und wir Mitglieder erhalten so schnell und übersichtlich Zugriff auf die Kurse. Die Kursstufen zeigen auf einen Blick, welche Voraussetzungen für den jeweiligen Kurs erforderlich sind.

Alle Kurse sind im Jahresprogramm aufgelistet. Die folgende Gliederung und Erklärung der Kursstufen werden nicht erwähnt, es lohnt sich also, diese Seite aufzubewahren.

Die Kurs-Nr. zeigt Kursart, -stufe und Durchführung in der Form «A.SS.DD», zB. «2.2.01» für A=Winter, SS=Skitouren, DD=1. Durchführung.

GLIEDERUNG KURSWESEN



KURSARTEN

1. SOMMER

- 1.1 Seiltechnik
- 1.2 Hochtouren
- 1.3 Sportklettern (Outdoor)
- 1.4 Alpine Kletterrouten
- 1.5 Eis und Firn
- 1.6 Alpin-Wandern
- 1.7 Klettersteig
- 1.8 Tourenplanung

2. WINTER

- 2.1 Lawinenkunde
- 2.2 Skitouren
- 2.3 Skitechnik
- 2.4 Snowboard
- 2.5 Schneeschuh
- 2.6 Eisklettern
- 2.7 Tourenplanung

3. ALLGEMEIN- WISSEN

- (Orientierung/Erste Hilfe/Umwelt)
- 3.1 Karte/Kompass/Höhenmesser
 - 3.2 GPS
 - 3.3 Orientierung
 - 3.4 Erste Hilfe
 - 3.5 Wetter
 - 3.6 Fauna und Flora

4. INDOOR / HALLEN

- 4.1 Basis
- 4.2 Sicherheit
- 4.3 Technik
- 4.4 Kletter-Inputs

KURSSTUFEN

KURSSTUFE

1 Einführungskurs

TEILNEHMERANFORDERUNG

Diese Kurse richten sich an Teilnehmer mit sehr wenig oder gar keiner Erfahrung im entsprechenden Gebiet. Im Kurs werden Grundkenntnisse vermittelt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich modular weiterbilden kann. Die Kursdauer richtet sich je nach dem Inhalt.

2 Grundkurs

Diese Kurse wenden sich an Teilnehmer, welche bereits über elementares Grundwissen verfügen, bzw. an entsprechenden Anwendungstouren teilgenommen haben. Diese Kurse sollen auch für Wiedereinsteiger geeignet sein, bzw. als Repetitorium dienen. Einführungskurse welche 5 Tage dauern gelten ebenfalls als Grundkurse.

3 Fortbildungskurs

Kurse für erfahrene Bergsteiger, welche beabsichtigen selbstständig Touren zu machen oder die Ausbildung zum Tourenleiter planen. Diese Kurse sollen auch als stufengerechte Refresher dienen.

4 + 5 Tourenleiter Fortbildung

Diese Kurse richten sich an die Tourenleiter.

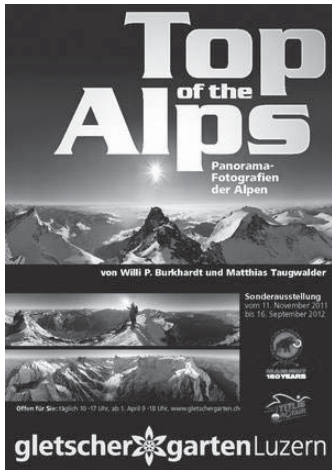
BIBLIOTHEK

ÖFFNUNGSZEITEN 2012

Unsere Clubbibliothek ist im 2012 an folgenden Tagen geschlossen: Freitag, 6. Januar; Karfreitag, 6. April; Clubversammlung, 27. April; Freitag, 21. Dezember; Freitag, 28. Dezember
 Monika Gisler

GLETSCHERGARTEN: SONDERAUSSTELLUNG

TOP OF THE ALPS – BERGWELTEN IM GLETSCHERGARTEN



Panorama-Fotografien der Alpen von Willi P. Burkhardt und Matthias Taugwalder, 11.11.11 bis 16.9.2012

Der Gletschergarten Luzern mit seinen Gletschertöpfen zeigt sowohl die Gestaltungskraft der Natur, als auch die uralten Bemühungen des Menschen, sich im Raum zu orientieren und Landschaften in Modellen, Karten und Panoramen darzustellen. In der Sonderausstellung Top of the Alps stehen grossformatige Fotopanoramen aus den Alpen im Fokus. Zentraler Bestandteil der Ausstellung bilden begehbare Rotunden, in denen der Betrachter auf hochauflösende 360°-Fotopanoramen blickt. Diese Gigapixel-Bilder stammen vom jungen Bergsteiger Matthias Taugwalder aus Zermatt, der sich als Fotograf und Informatiker der digitalen Inventarisierung der Alpen verschrieben hat.

Im Gegensatz zu diesen Aufnahmen von festem Grund aus zeigen wir Panorama-Fotografien aus der Luft, die Willi P. Burkhardt geschaffen hat. Der bekannte Fotograf aus dem Kanton Nidwalden ist Autor von mehreren Bildbänden mit Panoramen und gilt als Pionier der Helikopterfotografie. Er hat in den vergangenen 50 Jahren mehr als 50'000 Grossbildaufnahmen erstellt.

SANIERUNG DER FLETSCHHORNHÜTTE



Die um 1935 von Studenten der Missionsgesellschaft Bethlehem in Immensee erstellte kleine und einsame, aber sehr romantische Schutzhütte im Sattel zwischen Senggchuppa und Mattwaldhorn (VS) war baulich gefährdet. Weil dieser Hütentyp immer seltener wird, hat sich der «Verein Studentenhütte Fletschhorn» (darunter zahlreiche SAC-Pilatus-Mitglieder) entschlossen, das Dach zu erneuern und gleichzeitig mit einer teilweisen Aufstockung eine bessere Schlafgelegenheit für 6-8 Personen zu erstellen. Zahlreiche Sponsoren (Stiftungen, Gemeinden, Private) haben mitgeholfen, die

nötigen Mittel zu beschaffen. Auch der Präsident und der Vorstand der Sektion Pilatus haben sich sehr grosszügig gezeigt. Ihnen allen sei auch hier gedankt. Im Sommer und Herbst 2011 konnte der Umbau nun in Fronarbeit vorgenommen werden. Das Mauerwerk wurde mit einer Betonkrone gesichert und das Schlafgeschoss aus vorfabrizierten Elementen direkt vom Helikopter aus montiert. Noch stehen Detailarbeiten an, aber die Hütte auf 3040m ist winterfest und steht ab nächstem Jahr wieder für jedermann offen. Verschiedene Tourenleiter aus unserer Sektion haben bereits ihr Interesse kundgetan, andere Mitglieder haben kräftig mitgeholfen und 4 unserer Senioren-Kletterer haben

die Hütte schon während der Bauarbeiten besucht! Die Hütte ist nicht bewartet, aber mit Holz, Kochherd, Wolldecken und Matrasen ausgerüstet. Lebensmittel bringt man selber mit und das Wasser wird nach einem kleinen Fussmarsch von einem Weiher oder Bach geholt. Also noch echte Hüttenromantik. Tagsüber sieht und hört man kein Zeichen von Zivilisation, hingegen gibt es wunderbare Ausblicke in Richtung Simplon und zur Mischabelgruppe. In der Nacht stört kein Fremdlicht, dafür kann man einen unglaublich reichhaltigen Sternenhimmel geniessen. Der mit Steinmännern inoffiziell markierte Zugang zur Hütte erfolgt ab Gspon zunächst auf dem Saaser Höhenweg bis Färiga und später oberhalb des Mattwaldbaches (ca. 5-6 Std.) oder ab Saas Balen via Siwinen (ca. 4-5 Std.). Von der Hütte aus können auch weniger begangene Ziele wie Senggchuppa, Gamserkopf, Böshorn, Mattwaldhorn oder das anspruchsvolle Fletschhorn von Norden aus erreicht werden. Unbedingt zu empfehlen ist eine Reservation bei Bergführer Rinaldo Kreuzer in Visperterminen (079 448 99 44), da keine Ausweichmöglichkeit ausser im Zelt besteht. Bilder und weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.fletschhornhuette.ch. Für Anfragen sehen Thomas Oelhafen (uelhafen@sunrise.ch) und Bernhard Rehor (bernhard@rehor.ch) gerne zu Verfügung. Bernhard Rehor

«HERBSTHOCK», SONNTAG, 27. NOVEMBER 2011

MULTIMEDIAVORTRAG STEFAN GLOWACZ «ATEMBERAUBEND»



Auf Einladung des «BoulderGade» und des SAC Mythen, weilt am Sonntag 27. November 2011 der Deutsche Profi-Kletterer Stefan Glowacz in der Innerschweiz. Glowacz war 1987 der erste «Rock Master», die Bezeichnung für den damaligen inoffiziellen Sportkletterweltmeister. Diesen Wettkampf konnte er insgesamt drei Mal für sich entscheiden. Nach seiner sehr erfolgreichen Wettkampfkariere widmete er sich bis heute mit grosser Leidenschaft Expeditionen in die hintersten Gegenden der Erde, zu den unentdeckten, abgeschiedenen Wänden. Das Hinkommen wurde ebenso wichtig wie das Hinaufkommen. Als Ziehkind des Bergsportpaten Reinhold Messner, avancierte er endgültig zum Vorreiter einer Bewegung. Während viele lebten um zu

klettern, wollte Glowacz darüber hinaus klettern um zu leben. Stefan ist heute ein gefragter Referent in namhaften Unternehmen sowie Motivationscoach der deutschen Fussball Nationalmannschaft. Am Sonntag-Nachmittag findet im «BoulderGade» in Arth ein rund zweistündiger, öffentlicher Kletterworkshop mit dem Spitzenkletterer statt. Vielleicht verrät er uns den einen oder anderen Trick ... Autogramme inkl.

16.00 Uhr	Kletterworkshop im «BoulderGade» Arth, freier Eintritt
19.30 Uhr	Vortrag «Stefan Glowacz-Expeditionen», Aula Kantonsschule Kollegium Schwyz. Türöffnung 18.30 Uhr.
Eintritt	Fr. 28.00, SAC/JO Mythen Fr. 25.00 (SAC-Ausweis mitbringen)
Vorverkauf	ab Anfang Oktober im Bike and Climb up, Seewen
Bemerkungen	Er spricht bayrisch ... klettert aber weltklasse!!!
Teilnehmerzahl	Max. 400 Personen

Nachruf für Oskar Huber 1932 – 2011

Am 6. August 2011 hat Oski Huber nach einem erfüllten Leben den letzten Gipfel erreicht. Er war ein guter, verlässlicher und humorvoller Freund. Neben seiner Tätigkeit als Berufsschullehrer war Oski ein begeisterter Bergsteiger und Naturfreund. Ich begegnete dem Lehrer Oskar Huber zum ersten Mal als Lehrling in der Gewerbeschule und am Arbeitsplatz. Einige Zeit später wurde Oski mein Turnvereinskollege und Bergsteigerlehrer. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie Oski mit mir über den Rigidalstock geklettert ist. Für mich war das eine ausgewachsene Kletterei und ich hatte einen Riesenrespekt. Wir mussten auf dem Rückweg in einer Höhle Schutz vor einem Platzregen suchen. Oski war mir ein guter Bergsteigerlehrer. Es folgten viele schöne Gipfelerlebnisse. Mit Oski in die Berge zu gehen war immer spannend. Er sah nicht nur die Haken und Schlingen in der Route, er wusste auch Bescheid über die verschiedenen Gesteinsschichten und über die Alpenflora.

Es konnte schon mal vorkommen, dass sein Interesse am Gestein überbordete. So entdeckte er am Chöpfenberg eine ansehnlich grosse Steinplatte mit schönen Muschelversteinerungen. Oski stellte fest, dass genau diese Platte in seinem Gartenweg zu Hause in Meggen noch fehlte. Er schnallte die Platte auf seinen Rucksack und trug sie ins Tal. Noch heute ist sie im Gartenweg vor dem Haus zu sehen. Das war eben typisch Huber. Auch in den J+S Bergsteigerausbildungslagern auf der Furka war Oski als kompetenter und beliebter InstruktEUR tätig. In einem dieser Kurse bemängelte Oski die Kohlehydrathaltigkeit der Verpflegung. Seine Kollegen schmuggelten ihm daraufhin ein Brikett in den Rucksack und freuten sich diebisch, dass Oski nichts davon merkte. So sorgte Oski immer für humorvolle Abwechslung. Für die Sektion Pilatus engagierte sich Oski als versierter Tourenleiter.

Als Redaktor war er mehrere Jahre für die Gestaltung und Herausgabe der Mitgliederzeitschrift Pilatus verantwortlich. Oski malte leidenschaftlich gern Aquarelle. Unzählige Sujets entdeckte er auf seinen Bergtouren. Er malte wunderschöne Bergbilder und auch andere Landschaften sowie Blumen und Pflanzen. Sein Lieblingsmotiv war der Pilatus.

Oski, es war schön dein Weggefährte zu sein und der folgende Satz passt sehr gut zu dir:

«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.»

Kaspar Scherer

WANDERUNG 24./25. JUNI 2011, LEITUNG: EDWIN GISLER GELUNGENER START IN DIE SOMMER-HOCHTOUREN- SAISON – PIZ GIUV 3096M

Zu sechst machen wir uns am Freitag ab Bristen auf den Weg Richtung Etzlihütte. In dreieinhalb Stunden wandern wir durch das Etzlital, wobei uns am Anfang noch die Sonne begleitet. Im oberen Teil führt der Nebel zu einer mystischen Stimmung, die auch ihren Reiz hat. Kurz vor dem Abendessen heisst uns das Hüttenwartpaar herzlich willkommen und wir setzen uns gerne an den gedeckten Tisch an der Wärme. Am Samstag steigen wir über Schuttfelder und steile Moränen zum Spillauibielfirn und erreichen so den Fellsattel zwischen Hälsi und Piz Giuv. Über den felsigen E-Grat steigen wir auf den Piz Giuv, wo wir trotz fehlender Sonne die Gipfel in der Umgebung



sehen können. Nach etwa 300 Höhenmeter Abstieg ins Val Giuv wechseln wir über die Fuorcla da Crispalt ins Val Val. Von dort geht es Richtung Oberalpass, wo wir uns bei Sonnenschein eine kleine Stärkung gönnen, bevor wir dann mit der Bahn die Heimreise antreten.

Die Tour war ein idealer Einstieg in die Sommer-Hochtourensaison und macht definitiv Lust auf weitere Tage im Hochgebirge. Dank der kundigen Führung durch Edwin hat die aufgestellte Gruppe diese beiden Tage im Oberalpgebiet trotz mässigem Wetter in vollen Zügen geniessen können. Herzlichen Dank dem Tourenleiter und bis bald!

Doris Güttinger

BERGFREUNDE SOLLT IHR SEIN – 9./10. JULI 2011 DIE LEITERINNEN DER SAC JUGEND PILATUS BESTEIGEN DAS FRÜNDENHORN (3369M)

Wie beginnt ein klassischer Tourenbericht? Mit den Worten: Um 07.50 Uhr haben wir uns am Bahnhof getroffen und dann... Zu langweilig zum Lesen für das Clubmitglied und zu unpassend für die tatsächliche Tour, war doch das Leiterweekend geprägt von Abwechslung (Anstiegsmöglichkeiten), Humor (ja, die alten Geschichten blühten wieder auf) und vielfältigen Aus- und Weitsichten auf Berg und Tal.

Jan Nagelisen hatte die Gesamtleitung aus administrativer Sicht und Simon Caprez als Bergführer in alpinen Belangen inne. Junge und etwas weniger junge LeiterInnen freuen sich auf den Austausch: «Weisch no?», ertönt es. Oder: «Ah, stimmt in diesem Lager warst du ja auch dabei!» Bergsteiger-Anekdoten machen genauso die Runde wie die Luftseilbahn Richtung Oeschinensee. Den Aufstieg sparen wir uns zwar nicht finanziell, aber doch der Puste wegen. Die Gondelbahn führt uns zum Oeschinensee hinauf.

Im Festsaal des Berner Oberlandes

Es führen viele Wege zur Fründenhütte. Über die untere Fründenschnur steigen wir an. Entlang von schmalen Felsbändern mit einzigartigen Aus-, Tief- und Weitblicken gewinnen wir Meter um Meter – die Blüemlisalp im Hinter- und das Fründenhorn im Vordergrund. Die Geselligkeit lässt uns die Höhe bis zur Fründenhütte (2562m) gewinnen. Schön ist's hier oben – wie wahr!

Seilschaften und Routenwahl



Zur Wahl stehen der Nordwest- sowie der Südwestgrat. Abhängig von Kondition, Motivation und persönlicher gesundheitlicher Situation wird die anspruchsvollere Variante oder der gemächlichere Anstieg gewählt. Ein starkes Gewitter vereint die Seilschaften – aus der Südwestgrat-Gruppe wird in der Nacht ebenfalls die Nordwestgrat-Gruppe. Gemeinsam starten wir. Die einen mit der Absicht, schnell zu sein. Andere mit dem Bestreben, das Seilschaftsfeld von hinten aufzurollen und weitere – vorwiegend TeilnehmerInnen – liessen sich vorwiegend von der Landschaft entzücken und hatten die Souveränität den Moment zu geniessen. Ja, die kleinen gruppendynamischen Elemente der Hackordnung flackern bei den Leitern temporär auf. Wir alle beglücken uns auf dem Gipfel zum vollbrachten Erfolg.

Vom Gipfel zum Sprung ins Wasser und Erlebnisse, die weiter sprudeln

Vieles könnte noch erwähnt werden: Die so atemberaubende Sicht aufs Bietschorn, die Faszination Feldstecher, das kühlende Bad im Oeschinensee, das Jodeln und und und. Die Tour ist vorbei. Was bleibt sind die Erinnerungen. Erinnerungen an weitere gemeinsame LeiterInnen-Erlebnisse. Das Gefühl, ein tolles Team zu sein, welches die Natur schätzt, ein natürliches Verhalten offenbart und – ganz natürlich – einfach super zusammenpasst. Jan, Danke für die Organisation: Du hast den Weg für ein weiteres gemeinsames Leiterweekend frei gemacht!

Andreas von Deschwanden

TOUR CHANRION, 19.-22. AUGUST 2011

Würde sich Petrus vier aufeinanderfolgende Tage gnädig zeigen und die Bergsteiger erfreuen? Dies war wohl die Frage, die sich alle des 6-köpfigen Grüppchens im Vorfeld der Tour stellten. Und tatsächlich, er hat alles gegeben – besser hätten die Prognosen kaum sein können.

Deshalb besammelten sich André, Therese, Ruth, Jürg und ich, Tobias trafen wir in Bern, frühmorgens in Luzern, bereit um der Hitze des «Flachlandes» zu entziehen. Gemächlich machte sich der Zug auf Richtung Bern, zu gemächlich wie sich für den Anschluss nach Visp herausstellte. Mit einer Stunde Verzögerung setzten wir die Reise via Visp und Sion fort, dort generierte die eingefangene Verspätung weitere Schwierigkeiten, da der Bus zu dieser Zeit nicht fuhr. Mit dem Taxi kamen wir zwar etwas kostspieliger, dafür schneller zu Startpunkt unserer Tour, der Staumauer Grand Dixence. Zeit für eine Staumauerbesichtigung blieb leider nicht mehr, dafür gönnten wir uns einen kurzen Abstecher ins Museum. Das Schild bei der Seilbahn beachtete niemand. 15min. später wollten wir die Seilbahn hoch zur Staumauer besteigen, doch oh nein, die hatten vor 5min. die fast stündige Mittagspause begonnen. Das durfte doch nicht wahr sein! Weg war die durch die Taxifahrt gewonnene Zeit wieder und so zogen wir unseren Lunch vor. Das Gute daran war, dass wir den einzigen Aussetzer von Petrus im Trockenen abwarten konnten. Wir waren uns zumindest alle einig, dass wir das Pech für alle 4 Tage bereits eingezogen hatten.

Frohen Mutes begannen wir gegen 13:30 doch noch unseren Aufstieg Richtung Cabane de Dix. Zuerst alles dem Stausee entlang, durch Tunnels und herausgeschlagene Wege, später auf angenehmen Wanderwegen, verlief dieser Marsch ohne Zwischenfälle. Nach ein paar Stunden wurden wir auf der Hütte freundlich vom Hüttenwart begrüsst und empfangen. Die Walliser Gastfreundschaft konnten wir auf dieser schönen Hütte definitiv nicht beklagen. Beson-

ders das kleine Gläschen Weisswein für alle war dann wirklich nicht mehr selbstverständlich. Angenehm war auch die Nacht in einem geräumigen Zimmer für uns alleine – wohl der Freitagbonus.

Die Tourbesprechung hat verschiedene Optionen der Routenwahl ergeben, z.B. die Überschreitung des Mont Blanc de Cheillon anstelle der Normalroute. Nach mehrmaligem Abraten des Hüttenwirts und der Unsicherheit, wie jede/r der Gruppe sich in schwierigerem Gelände fühlt, starteten wir am Morgen mit Stirnlampe zur Normalroute. Die Planung dafür hat auch eine Marschzeit von gut 10h ergeben. Die Entscheidung war auf jeden Fall richtig, benötigten wir zu sechst doch einige Zeit am felsigen Grat im 2.-3. Schwierigkeitsgrad. Die Greenhorns der Kletterei wurden an einigen heiklen Stellen gesichert, was eben etwas dauerte. Den Gipfel mit super Aussicht, aber etwas beschränktem Platz, erreichten wir trotzdem mit Genugtuung. Die wohlverdiente Pause legten wir aber erst wieder zurück auf dem Gletscher ein.

Der weitere Weg sollte keine weiteren Schwierigkeiten mehr hervorbringen – Abstieg und Querung des Gletschers und den Rest auf markiertem Weg bis zur Cabane de Charion. So einfach sollte sich dieser Abschnitt aber doch nicht präsentieren. Zuerst suchten wir auf einem Übergang den Weg für den Abstieg, den fanden wir auch, aber kaum unten der Aufschrei von Therese – die Sohle ihres Bergschuhs löste sich im Fersen. Nach kurzer Beratung packte sie wieder ein Steigeisen aus und fixierte damit die Sohle am Schuh. Einen wirklichen Nachteil im kurz darauf folgenden Gelände hatte sie damit aber bestimmt nicht. Da wir mit besten Willen keinen Weg in der Schutt- und Geröllwüste sehen konnten, aber wussten wo wir hin mussten, ging's deshalb zum Teil auf allen Vieren durch das lose kleine Geröllzeugs, allen voran unsere «Gämse» Jürg. Auf dem Sattel oben sahen wir den Weg dann. Staubig und schon etwas müde gönnten wir uns eine kurze Pause, 10h waren schon lange vorbei, die Hütte aber weit und breit nicht in Sicht. Immerhin mussten wir nun den Weg nicht mehr suchen. Endlich, nach ca. 13h erreichten wir unser Tagesziel, die Hütte Chanrion. Die ersten waren wir nicht, voll war die Hütte – oh wie schön und gemütlich war's doch in der Letzten. Zum Essen war es eng, lärmig und heiss, ebenso zum Schlafen. Aber was soll man an einem Samstag bei strahlendem Wetter nach langer Schlechtwetterperiode nur anderes erwarten? Wir hofften auf Erleichterung für den Sonntagabend.

Wieder mussten wir das Programm anpassen, da der Bec d'Epicoune mit seinem blanken Eisgrat nur begangen werden kann, solange noch Schnee liegt. La Ruinette, an der wir am Samstag vorbei gegangen sind, wussten wir auch bereits, dass dies zu lang werden würde, deshalb einigten wir uns auf den Mont Gelé. 10h waren dafür berechnet worden, 11.5 wurden es dann.

Leider nun ohne Therese (dauernd mit Steigeisen wäre doch zu unbequem geworden) starteten wir mit frischem Elan. Auch auf diesem Aufstieg hatten wir wieder so einen Schutthang zum Kraxeln, doch mit unserem super Wegsucher Jürg kamen wir recht ordentlich hoch und runter. Herrlich blaue Seen, klares erfrischendes Gletscherwasser, traumhafte Gipfelaussicht zum Seele und Füsse baumeln lassen sind weitere Schlagwörter, über die man sich noch eine Weile auslassen könnte. Es war auf jeden Fall einen super Tag!

Wegen allgemeiner Zeichnung der vergangenen Tage wollte am vierten Tag doch niemand mehr eine längere Tour in Angriff nehmen, weshalb wir einfach den ca. 3-stündigen Abstieg zum Lac de Mauvoisin gemütlich genossen. Auch Klettern war kein Thema mehr, es war ja auch plötzlich fast unerträglich heiss in diesen tieferen Regionen. Bus war keiner verfügbar, aber das gute alte Taxi bald zur Stelle – fast zu schnell, die Zeit reichte leider nicht für eine feine Rösti. So blieb es beim Träumen davon. Dafür waren wir viel früher als geplant zurück, was allfällige Babysitter-Probleme von André löste.

Jetzt habe ich viel getippt, ganz kurz zusammengefasst: Geniale Tour, super Organisation, gute Planung mit ausreichenden Alternativen (die reichen auch noch für die nächsten 2 Jahre), tolle Stimmung, perfektes Wetter – einfach gelungene 4 Tage. Ganz herzlichen Dank an den Tourenleiter André und auch an die anderen für die Geduld mit einer Kletteranfängerin! Bis bald wieder!

Andrea Eck

SPARRHORN, 3020M 30/31. AUGUST 2011

geleitet von Hans-Werner Bärtschi

Hans-Werner wälzt sich im Bett und sinniert: «Wohin soll ich die SAC- Schar führen? Jeder und jede hat schon fast alle Gipfel bestiegen». Nun sitzt er vor der Schweizerkarte, schliesst die Augen, sticht mit dem Zeigfinger auf das Blatt und landet auf dem Sparrhorn. Ein Volltreffer.

Hier das Drehbuch für das Freilichttheater.

Erste Akt, erste Szene

Zehn Personen sitzen auf der Riederalp bei einer Kaffeerunde und bestaunen schon einmal das Bühnenbild.

Zweite Szene

Nach einem holprigen Abstieg zittern sie über eine Hängebücke, unter ihnen rauscht die Massa.

Hängebrücke

Dritte Szene

Mittagsrast. Mit Aussicht auf das Gletschertor, den Aletschgletscher und einen Wasserfall klauben sie ihr Menü aus dem Rucksack.

Vierte Szene

Beim Aufstieg auf die Bellalp erspähen sie die Zermatter Berge. Die eine Spitze muss das Matterhorn sein. Wer hat denn da die Kulissen verschoben? Das Weisshorn steht auf der falschen Seite. Stimmt nicht, die Berge sind nur falsch angeschrieben.

Fünfte Szene

Apero auf der Terrasse eines Hotels auf der Belalp. Pause

Zweiter Akt. Am andern Morgen.**Erste Szene**

Die zehn Personen steigen im Tatzelwurm zur Endstation der Skilifts hoch, sie bestaunen das Türkisblau des Sees für den Schnee aus den Kanonen.

Zweite Szene

Über angenehme Kehren schleichen sie den Grat an und stehen dann mit grossen Augen auf dem Gipfel. Welch eine Aussicht! Und, grosses Staunen, das Sparrhorn ist für alle eine Erstbesteigung.

Letzte Rast vor dem Gipfel**Dritte Szene**

Nach dem Abstieg, Versammlung vor dem Tyndall-Denkmal. Der irische Physiker, Tyndall, hat als erster herausgefunden, dass Eis unter Druck schmilzt.

Szenenabfolge. Heimreise mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Klappe zu.

Hans-Werner, herzlichen Dank für die eindrucksvolle Erstbesteigung.

Erika Fäh



HOCHTOUR / KLETTERN FELS, 9. - 11. SEPTEMBER 2011

WEISSMIES / JÄGIHORN

Am 09.09.2011 morgens um 09.00 war der Treffpunkt beim Restaurant Eichhof in Luzern. Für sechs motivierte Teilnehmer und die Tourenleiter René Huber und Peter Erni ging es los, durch den Lötschberg der Sonne entgegen. Geparkt wurde bei der Talstation Hohaas in Saas-Grund. Von Saas-Grund schlängelte sich der schöne Wanderweg durch den Lärchenwald, über den Bergbach am Berghotel Almagelleralp vorbei. Beim Zwischenhalt wurde die leckere Verpflegung ausgepackt, was auch den neugierigen Geissen nicht entging! Aber wir blieben hart und gaben nichts ab, denn schliesslich benötigten wir die Energie für die kommenden Tage selber.

Um fünf Uhr erreichten wir die SAC Almageller Hütte (2894 müM) und genossen die warmen herbstlichen Sonnenstrahlen vor der Hütte. Zum Abendessen gab es eine Berner Platte. Wüsste man den Hauptgang jeweils im vornhinein könnte man sich das Suppenessen besser einteilen.

Am Samstag verliessen wir um 05.30 Uhr die Hütte und stiegen Richtung Zwischenbergpass (3268 müM) auf. Die Temperatur war schon früh morgens sehr angenehm und der Himmel sternklar! Vom Zwischenbergpass ging es über den Grat in Blockkletterei bis zum 2. Grat in Richtung Gipfel. Die Sicht vom Grat aus war wunderschöne; rechts das Nebelmeer, links die Mischabelgruppe. Kurz vor dem Gipfel schnallten wir die Steigeisen an, stiegen über den Firngrat und waren schlussendlich um 10.30 Uhr auf dem Gipfel des Weissmies (4017 müM). Die Freude war gross, bestiegen doch 2 Teilnehmer ihren ersten 4'000er! Wir genossen den Gipfelhalt an der Sonne und das Alpenpanorama.

Der Abstieg führte über den Westgrat über Firn und Gletscher runter zu der Hohaas Bergstation wo wir uns eine Erfrischung verdient hatten. Später stiegen wir zu der Hohaas SAC Hütte (2726 müM) ab, wo wir die zweite Nacht verbrachten. Für Montag waren die Wetterprognosen nicht ganz klar, so wurden verschiedene Alternativen diskutiert denn auf dem Programm stand das Jägihorn über die Alpendurst Route zu erklettern. Glücklicherweise war es frühmorgens erneut heiter und die Kletterroute war frei, so dass wir mit unseren 4 Seilschaften problemlos einsteigen konnten. Die 14 gut abgesicherten Seillängen im Schwierigkeitsgrad im -V Schwierigkeitsgrad waren ein wahrer Genuss! Glücklicherweise hatte es auf dem Jägihorn (3206 müM) ein schönes Gipfelkreuz welches natürlich auf ein Gruppengipfelfoto gehört!

Über den Bergweg stiegen wir vom Jägihorn ab und nahmen ab der Mittelstation Kreuzboden die Bahn runter nach Saas-Grund. Gestärkt machten wir uns auf den Heimweg und kamen müde und um viele schöne Bergmomente reicher um 19.00 Uhr in der Zentralschweiz an.

Vielen Dank der super Tourenleitung und allen Teilnehmern für diese schönen Tage! Und danke an Petrus für dieses einmalige Wetter, denn besser hätte es nicht sein können!



BÄCHENSTOCK 3011M. – TOUR VOM 16. SEPTEMBER 2011

Freitag, 16. September 2011, 05.30 Uhr, Restaurant Eichhof – ein Tourentag startet.

Früh am Morgen traf sich eine Schar noch nicht ganz so wacher SACler unter der Leitung von Edwin Gisler zu einer Tour auf den Bächenstock (3'011 m.ü.M.) ob dem Meiental.

Petrus stand jedoch nicht auf unserer Seite, denn eigentlich waren 2 Tage geplant und nicht «nur» eine Eintagestour. Trotz dieser Schmälerung des Tourenprogramms freuten wir uns nicht weniger auf die Tour und nachdem auch die letzten Nachzügler am Treffpunkt eingetroffen waren ging's los. Und schon bald trafen wir beim Parkplatz an der Sustenstrasse ein, wo es auch schon bald bergan ging.

Von Gorezmettlen aus ging es stetig bergan durch den Färnigenwald, an Alphütten vorbei bis zum Plateau der Sewenalp. Ein verfrührter Znünihalt wurde gemacht und die ersten Sonnenstrahlen an der gegenüberliegenden Talseite betrachtet. Auf der Sewenalp liess sich die Sonne noch nicht blicken und so ging aufgrund der kühleren Temperaturen schon bald weiter. Und ab jetzt ging es bis zum Gletscher steil beraufwärts, es wurde geschnauft, gekeucht und immer wieder mal eine kurze Verschnaufpause eingelegt, doch am Schluss erreichten alle das nächste Plateau auf etwa 2600 m.ü.M. Jetzt zeigte sich auch unser erstes Ziel, der Bächenstock vor uns. Doch bis wir dort waren, sollte es noch ein Weilchen dauern. Denn zuerst wollten die leeren Mägen gefüllt werden und der erste Flüssigkeitsverlust wieder kompensiert werden. Und so genossen wir nun endlich an der wärmenden Sonne einer kurzen Rast, bevor wir vor dem Betreten des Gletschers alle Gstädtli und Steigeisen montierten. Es lagen nun noch rund 500 Höhenmeter Aufstieg vor uns, ein Teil davon über Gletscher. Den Übergang vom Gletscher in den Felsen erkennt man an einem Fixseil an welchem man sich hochziehen kann. Und genau dieses Hochziehen brachte einen Hagel aus Steinchen und Steinen mit sich, was den einen oder anderen doch arg zum schimpfen verleitete... Die Schlüsselstelle geschafft, ging es nun in griffigem Fels weiter bis auf den Gipfel. Gratulationen, fötele und Aussicht geniessen waren auf dem Gipfel angesagt, bevor es an einem etwas geräumigeren Platz unter dem Gipfel ein leicht verspätetes Mittagessen gab.

Der Aufstieg hat uns in der Schlüsselstelle zu viel Zeit gekostet und so verzichteten wir auf den Weiterweg zum Zwächten und machten uns an den Abstieg. Beim Übergang von Fels auf Eis gab's nochmals ein paar Schwierigkeiten zu überwinden und die meisten machten noch eine mehr oder weniger freiwillige Rutschbahnfahrt... Aber danach lief fast alles reibungslos weiter – nur die Autorin dieses Berichtes stolperte beim Abstieg und das Knie wollte anschliessend nicht mehr so richtig (und so wartet sie nun ungeduldig auf den Termin beim Orthopäden...). Doch irgendwann war auch sie beim wohlverdienten Getränk in der Sewenhütte angekommen und konnte sich vor dem Schlussabstieg zurück zu Passstrasse nochmals erholen. Dieser Schlussabstieg führte auf steilem und möglichst direktem Weg zurück zur Passstrasse und den parkierten Autos. Zurück bei den Autos hiess es dann nur noch heimfahren... Freitag, 16. September 2011, so gegen 19.00 Uhr, Restaurant Eichhof – ein Tourentag endet.



Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen! Die Veröffentlichung der Neuaufnahmen erfolgt unter Hinweis auf Art. 3.3 unserer Sektionsstatuten. Demnach sind Einsprachen schriftlich und innert Monatsfrist dem Präsidenten der Stammsektion zuhänden des Vorstandes einzureichen. (Neueintritte mit Jahrgang ergänzt sind in der Jugend JO)

EINTRITTE

(Inklusive Wiedereintritte und Sektionsübertritte)

STAMMSEKTION

Achermann Lea, Berglistrasse 23, 6005 Luzern
 Achermann Lilith, Berglistrasse 23, 6005 Luzern
 Achermann Noor, Berglistrasse 23, 6005 Luzern
 Ammann Marion, Hochrütiring 5, 6005 Luzern
 Amrein Karin, Bruchstrasse 6, 6003 Luzern
 Bachmann Helen, Libellenstrasse 24, 6004 Luzern
 Baumeler Roland, Bennenegg 11, 6014 Luzern Littau
 Baumli Daniel, Jägerlehnenweg 5, 6010 Kriens
 Beckmann Marianne, Mühlemattstrasse 25, 6004 Luzern
 Berendonk Björn, Denkmalstrasse 1, 6006 Luzern
 Binz Leonard, Grundermatte 6, 6055 Alpnach Dorf
 Bolzern Linus, Luzernerstrasse 86, 6043 Adligenswil
 Bolzern Anouk, Luzernerstrasse 86, 6043 Adligenswil
 Booth Thalysa, Ebnetstrasse 6, 6043 Adligenswil, Jg 92
 Bourquin Patrick, Bannwaldstr. 15 a, 6103 Schwarzenberg LU
 Brunner Rolf, Schönbühlweg 7a, 6020 Emmenbrücke
 Brunner Lis, Schönbühlweg 7a, 6020 Emmenbrücke
 Brunner Joël, Schönbühlweg 7a, 6020 Emmenbrücke
 Brunner Lynn, Schönbühlweg 7a, 6020 Emmenbrücke
 Brunner Matthias, Kapf 108, 6020 Emmenbrücke, Jg 90
 Buholzer Monika, Voltastrasse 31, 6005 Luzern
 Chen Li, Rüggsingerstrasse 18a, 6020 Emmenbrücke
 Dhakal Carolin, Kreuzhausweg 5, 6010 Kriens
 Dhakal Nirmal Raj, Kreuzhausweg 5, 6010 Kriens
 Flury Roger, Kalenbühl 14 c, 6037 Root
 Friesenegger Laura, Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern
 Grossmann Sylvain, Taubenhaustrasse 4, 6005 Luzern
 Grüter Alois, Erlenmatte 9, 6020 Emmenbrücke
 Grüter-Kaufmann Doris, Erlenmatte 9, 6020 Emmenbrücke
 Harder Laura, Baselstrasse 89, 6003 Luzern
 Häusler Marc, Hochrütistrasse 37, 6005 Luzern
 Herzog Martina, Bruchstrasse 61, 6003 Luzern
 Hofstetter Antoinette, Buechwäldlistrasse 3, 6106 Werthenstein
 Huber Näf Kathrin, Primelweg 12, 6010 Kriens
 Knüsel Hans, Rigiblickweg 4, 6048 Horw
 Knüsel Agatha, Rigiblickweg 4, 6048 Horw
 Köhler Heike, Geissburghalde 18 a, 6130 Willisau
 Kohli Eric, Lindenfeldstrasse 38, 6274 Eschenbach
 Krummenacher Josef, Halde 9, 6016 Hellbühl
 Lässer Pamela, Meienhof 2, 6313 Menzingen
 Lüthy Yvette, Lerchenplatz 2, 6045 Meggen
 Mathis Reto, Ehrendingenstrasse, 6010 Kriens
 Mathis Carmen, Mattstrasse 3, 6052 Hergiswil
 Metzger Antje, Spannortstrasse 16, 6003 Luzern
 Näf Bruno, Primelweg 12, 6010 Kriens
 Netzer Cordula, Seeparkstrasse 9, 6207 Nottwil
 Odermatt Margrith, Hünenbergerstr. 65, 6333 Hünenberg See
 Odermatt Daniel, Gemeindehausplatz 21, 6048 Horw
 Peter Hans, Feld 1, 6204 Sempach
 Raeber Jonas, Berglistrasse 23, 6005 Luzern

Ringeisen Markus, Schibiweg 8, 6006 Luzern
 Röllin Bolzern Rebekka, Luzernerstrasse 86, 6043 Adligenswil
 Schacher David, Geissmattstrasse 1, 6005 Luzern
 Schmid Gaby, Zumhofstrasse 20, 6010 Kriens
 Schmid Selina, Hinter-Herdschwand 30, 6020 E'brücke, Jg 99
 Schmutz Andrea, Gemeindehausplatz 21, 6048 Horw
 Schönbächler Martin, Zumhofhalde 26, 6010 Kriens
 Schönbächler Dario, Zumhofhalde 26, 6010 Kriens
 Schönbächler Nico, Zumhofhalde 26, 6010 Kriens
 Schönbächler-Wey Franziska, Zumhofhalde 26, 6010 Kriens
 Sidler Christoph, Luzernerstrasse 21, 6353 Weggis
 Sidler Mary, Büelgass 5, 6204 Sempach Stadt
 Sorychta Brit, Bruechstrasse 91, 8706 Meilen
 Spichtig Rahel, Lauerzring 31, 6010 Kriens
 Stalder Lea, Büelgass 5, 6204 Sempach Stadt
 Stalder Nora, Büelgass 5, 6204 Sempach Stadt
 Stalder Guido, Büelgass 5, 6204 Sempach Stadt
 Stecher Madlaina, Wegmattstrasse 17, 6048 Horw
 Thalman Ingrid, Biderstrasse 44, 3006 Bern
 Theis Marc, Oberrauerstrasse 18, 6010 Kriens
 Thommen Patrick, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
 Thommen Claudia, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
 Thommen Manuel, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
 Thommen Simona, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
 Thommen Nico, Obere Erlen 39, 6020 Emmenbrücke
 Tichy Ruth, Mühlegg 1, 6030 Ebikon
 Vonmoos Andreas, Claridenstrasse 2, 6003 Luzern
 Weh Ludwig, Seeparkstrasse 9, 6207 Nottwil
 Zehnder Brigitte, Langackerstr. 4, 6330 Cham
 Zimmermann Michelle, Inseliquai 12b, 6005 Luzern
 Ziswiler Martin, Erlenstrasse 90, 6020 Emmenbrücke
 Zurkirchen Yves, Nelkenstrasse 1, 6023 Rothenburg, Jg 99
 Zurkirchen Leonie, Nelkenstrasse 1, 6023 Rothenburg, Jg 02
 Zwysigg Marina, Bireghhofstrasse 15, 6005 Luzern

ORTSGRUPPE HOCHDORF

Chrétien Merz Jeannette, Himmelrichstrasse 11, 6283, Baldegg
 Marti Carlo, Büelmatt 15, 6204 Sempach
 Ottiger Elias, Eschenbachstrasse 67, 6023 Rothenburg

ORTSGRUPPE NAPP

Bossert Damian, Hochhüsmatt 23, 6130 Willisau, Jg 99
 Felder Oswin, Rüdél, 6122 Menznau
 Felder Daniela, Rüdél, 6122 Menznau
 Juchli Thomas, Winkel 7, 6022 Grosswangen
 Juchli Cornelia, Winkel 7, 6022 Grosswangen
 Juchli Ramon, Winkel 7, 6022 Grosswangen
 Juchli Nuria, Winkel 7, 6022 Grosswangen
 Rösch Elena, Rosenfeldweg 4, 6048 Horw

ORTSGRUPPE RIGI

Betschart Toni, Zweiermatt 3, 6044 Udligenswil
 Schuler Christian, Luzernerstrasse 36, 6043 Küssnacht am Rigi
 Töngi Martina, Oberdorfweg 4, 6260 Reiden, Jg 90

ORTSGRUPPE SURENTAL

Burkard Thomas, Spillgässli 4, 6205 Eich
 Duntze Jörg, Seestrasse 40, 6205 Eich
 Duntze Sabine, Seestrasse 40, 6205 Eich
 Duntze Leo, Seestrasse 40, 6205 Eich
 Duntze Penelope, Seestrasse 40, 6205 Eich
 Kreienbühl Adolf, Grünfeldstrasse 22, 6208 Oberkirch
 Kreienbühl Claudia, Grünfeldstrasse 22, 6208 Oberkirch
 Kreienbühl Belinda, Grünfeldstrasse 22, 6208 Oberkirch
 Kreienbühl Siranee, Grünfeldstrasse 22, 6208 Oberkirch
 Meier Martin, Haselwart 9, 6210 Sursee
 Portmann Kandid, General Guisan-Strasse 38, 4054 Basel
 Tonazzi Luciana, Chäppelimmatt 5, 6232 Geuensee, Jg 97
 Tonazzi Raffael, Chäppelimmatt 5, 6232 Geuensee, Jg 94

EHRENMITGLIEDER AB CV 2011

Arnold Hans, Maihofmatte 15, 6006 Luzern
 Bachmann Peter, Weseminstrasse 52, 6006 Luzern
 Bieri Hugo, 6281 Hochdorf,
 Bossart Franz, Schmiedgasse 6, 6403 Küssnacht am Rigi
 Brefin Matthäus, Steinhofrain 7, 6005 Luzern
 Eberli Josef, Haldenrain 18, 6205 Eich
 Eiselin Max, Hasenberg, 6044 Adligenswil
 Erni Peter, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon
 Frey Werner, Feldmoosstrasse 6, 8800 Thalwil
 Fries Franz, Werkhofstrasse 22/54, 6005 Luzern
 Heim Fritz, Kreuzstrasse 6, 6130 Willisau
 Huber Willi, Meiershalde, 6162 Entlebuch
 Hug Hans, Kreuzstrasse 4, 6130 Willisau
 Jost Stefan, Hubelweg 8, 6210 Sursee
 Kreliger Marcos, Bleikimatt 11, 6130 Willisau
 Richard Heinz, Sternmattstrasse 67, 6005 Luzern
 Richmond Peach, Im Hubel 3, 6210 Sursee
 Rösl Stefan, Waldegg 9, 6210 Sursee
 Ruckli Hans, Zwingstrasse 6a, 6102 Malters
 Schildknecht Werner, Cysatsstrasse 1, 6004 Luzern
 Steiner Konrad, Rütistrasse 18, 6233 Büren
 Studer Hans, Wiesental, 6162 Entlebuch
 Vonarburg Hugo, Obere Weinhalde 9, 6010 Kriens
 Zingg Elisabeth, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon

Britschgi Daniel, Rigistrasse 37, 8006 Zürich
 Bühler-Häfliger Claudia, Habermattweg 36, 6010 Kriens
 Buholzer Franz, Oberfondlen, 6048 Howw
 Burkart Paul, St. Niklausengasse 25, 6010 Kriens
 Daners Felix, Speerstrasse 32, 8200 Schaffhausen
 de Beus René, Fläckerhof 42, 6023 Rothenburg
 Ehrenberg-Biese Antoinette, Dreilindenstr. 10, 6045 Meggen
 Ettlín Bruno, Wydenstrasse 14, 6030 Ebikon
 Felder Bruno, Mythenstrasse 11, 6010 Kriens
 Felder Yvonne, Mythenstrasse 11, 6010 Kriens
 Flury Hans-Peter, Untergütschstrasse 38, 6003 Luzern
 Gander Othmar, Riedstrasse 34, 6010 Kriens
 Graf Hans, Mönchweg 4, 6005 Luzern
 Haldimann Roland, Allmendstrasse 8, 6044 Udligenswil
 Häller Robert, Ottigenbühlstrasse 31, 6030 Ebikon
 Heeb Oliver, Schädtrüti 15, 6043 Adligenswil
 Heini Isidor, Adligenswilerstrasse 103, 6006 Luzern
 Helbling Andreas, Berglistrasse 37, 6003 Luzern
 Hodgkinson Alan, Reckenbühlstrasse 12, 6005 Luzern
 Holenstein Maria, Gerbeggasse 7, 6204 Sempach Stadt
 Huwyler Lögler Andrea, Edsriederstrasse 83, 6072 Sachseln
 Jakober Gregor, Hostettlistrasse 10, 6055 Alpnach Dorf
 Kathriner Ernst, Am Dürrbach 6/PF 449, 6391 Engelberg
 Kaufmann Hanspeter, Schluchen 23, 6020 Emmenbrücke
 Keller Odette, Schädtrütirain 17, 6006 Luzern
 Koch Felix, Reckenbühlstrasse 24, 6005 Luzern
 Kuhn-Neuenschwander Albert, Wilmatt 10a, 6037 Root
 Kunz Roman, Adligenstrasse 1/12, 6020 Emmenbrücke
 Kunz Margrit, Adligenstrasse 1/12, 6020 Emmenbrücke
 Leuthard Hubert, Länzeweid 11, 6024 Hildisrieden
 Lischer Albert, Zellmatte 8, 6214 Schenkon
 Mayer Ute, Vorsässring 10, 6372 Ennetmoos
 Meister Albin, Oberseeburg 36, 6006 Luzern
 Müller Gertrud, Bachtalen 2, 6020 Emmenbrücke
 Müller Walter, Sonnenterrasse 9, 6030 Ebikon
 Müller Daniel, Steinhofhalde 10, 6005 Luzern
 Oppikofer Fritz, Bäumlisächerstrasse 8, 8907 Wettswil
 Ottiger-Lustenberger Willy, Ottenrütli 5, 6023 Rothenburg
 Petermann Brigitte, Hobacherstrasse 14, 6045 Meggen
 Räber Martin, Universitätstrasse 73, 8006 Zürich
 Reich Beatrice, Gallusstrasse 6, 6010 Kriens
 Reichenbach-Felber Pia, Rachholtern 63F, 3617 Fahrni
 Riser Alexander, Rigijweg 23, 6343 Holzhäusern ZG
 Rohner Yves, Neuschwändstrasse 8, 6390 Engelberg
 Rüttimann Jack, Sonnmatstrasse 50b, 6043 Adligenswil
 Schacher Alice, Schweizerhausstrasse 14, 6390 Engelberg
 Schöpfer Josef, Wichlernstrasse 8, 6010 Kriens
 Schöpfer Ottilia, Wichlernstrasse 8, 6010 Kriens
 Schürch Franz E., Feldhöfli 28, 6012 Obernau
 Schwarz Rudolf, Hirsenstrasse 34, 6052 Hergiswil NW
 Schwegler Georges, Riffigmatte 9, 6020 Emmenbrücke
 Stadelmann Franz, Luzernerstrasse 18, 6043 Adligenswil
 Steiner Beat, Mittelland 1, 8582 Dozwil
 Trüeb Markus, Imfangstrasse 15, 6005 Luzern
 Utiger Dominik, Zwysigstrasse 2, 6006 Luzern
 Vogel Richard, Chriesbüel 3, 6043 Adligenswil
 Vogt Kurt, Kreuzbuchstr. 119/Postfach, 6045 Meggen
 Wapp Reinhard B., Im Feld 20, 8926 Kappel am Albis
 Wetter Helen, Gallusstrasse 4, 6010 Kriens

VETERANEN 2012

Stammsektion

25 Jahre

Achermann Edith, Kreuzbühlweg 24, 6045 Meggen
 Alfaré Dino, Mühleweg 8, 6043 Adligenswil
 Amrein Franz, Kehlhofhalde 5, 6043 Adligenswil
 Bachmann Beat, Bodenhof-Terrasse 6, 6005 Luzern
 Bättig Doris, Narzissenweg 3, 6005 Luzern
 Baumann Christoph, Schönweidstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
 Birrer Gregor, Heiligkreuzstrasse 15, 6166 Hasle
 Bleuler Thomas, Moosstrasse 23, 6033 Buchrain
 Bolliger René, Moosmatte 3, 6043 Adligenswil
 Bregy-Wälti Pius, Steini 6, 6383 Dallenwil

Wiederkehr Beat, Burgdorfstrasse 32a, 3510 Konolfingen
Wittwer Christian, Grisigenstrasse 29, 6048 Horw
Zumoberhaus Markus, Breiten, 6047 Kastanienbaum
Zürcher Mathias, Häsingerstrasse 33, 4055 Basel

40 Jahre

Abächerli Erika, Mattenweg 5, 6074 Giswil
Albisser Moritz, Bannstrasse 14, 6312 Steinhäusen
Blaschke Franz, Postfach 2331, 6002 Luzern
Britschgi Robert, Brünigstrasse 9, 6055 Alpnach Dorf
Duss Hanspeter, Renzligenstrasse 7, 6260 Reiden
Giger Hans, Sonnhalde 15, 6038 Gisikon
Gisler Fridolin, Am Sandhübel, 6215 Beromünster
Haefeli Georges, Gassäckerstrasse 3, 5618 Bettwil
Imfeld Willy, Wilerstrasse 8, 6060 Sarnen
Kaufmann Alois, Boden, 6048 Horw
Limacher Joseph, ch. du Bois-de-Vy 28, 1286 Soral
Liniger Niklaus, Schädriühald 44, 6006 Luzern
Maurer Franz, Haltenriedstrasse 9, 6045 Meggen
Meyer Fritz, Matthöhoring 28a, 6014 Luzern Littau
Müller Rudolf, Schappeweg 5, 6010 Kriens
Nater Gérard, Rufflisbergstrasse 36, 6006 Luzern
Niederberger Paul, Eribach 5, 6473 Silenen
Niklass Wolfgang, Quellenstrasse 5, 6010 Kriens
Odermatt Otto, Tannereggsstrasse 6, 6353 Weggis
Oetteri Kurt, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach LU
Rathmayr Gerhard, Neumattstrasse 13, 6048 Horw
Scherer Kaspar, Moosmatthalde 19, 6045 Meggen
Schüpfer Andreas, Hirzenmatt 22, 6037 Root
Spengler Anton, Chalet Romantica Eiholz, 3903 Birgisch
Steimen-Blättler Leo, Stutzrain 54, 6005 Luzern
Tanner Hans Peter, Fuchsmättli, 6102 Malters
Tomaschett Paul, Imfangring 6, 6005 Luzern
Ulrich Erich, Mühlehofstrasse 23, 6038 Gisikon
Vogler Hans, Unter-Kapf 2, 6020 Emmenbrücke
Wächter Emil, Grossenstein 2, 8184 Bachenbülach
Wallmann Urs, Landenbergstrasse 9, 6060, Sarnen
Wallmann Hans-Siegfried, Hartenfelsstrasse 130, 6030 Ebikon
Wiprächtiger Ruedi, Nielsenstrasse 14, 6033 Buchrain
Ziegler Josef, Allmendstrasse 20, 6072 Sachseln
Ziegler Markus, Röhrli 15, 6375 Beckenried

50 Jahre

Bächler Martin, Rüeggisingerstrasse 18, 6020 Emmen
Bachmann Hans, Lerchenbühlstrasse 12, 6045 Meggen
Bachmann Kurt, Bahnhofstrasse 16, 6234 Triengen
Baumeler Frank, rue de Lausanne 47, 3280 Meyriez
Bünzli Oskar, Brambergstrasse 22, 6004 Luzern
Christen Josef, Grubenstrasse 7, 6014 Luzern Littau
Egloff Willi, Mellingerstrasse 1, 5442 Fislisbach
Engeli Kurt, Nägeliweg 22, 5430 Wettingen
Erni Josef, Sprengimatt 14, 6020 Emmenbrücke
Estermann Hans, Schönaustrasse 2, 6044 Udligenswil
Flory Ernst, Kantonsstrasse 40, 6048 Horw
Fries Hans, Im Sand 4, 6047 Kastanienbaum
Inwyler Sepp, Hofacher 4, 4317 Wegenstetten
Keller Hans, Sälihalde 23, 6005 Luzern
Kuhn Erich, Erlenstrasse 34, 6020 Emmenbrücke
Mathis Hias, Zimmeregg 32, 6014 Luzern Littau

Meier Robert, Talweg 15, 6043 Adligenswil
Meier-Rogger Olga, Pilatusring 30, 6023 Rothenburg
Meyer Alice, Schützenweidstrasse 8, 6023 Rothenburg
Müller Carlo, Baselstrasse 18, 6252 Dagmersellen
Ritz Peter, Ahornsteig 6, 6047 Kastanienbaum
Schindelholz Josef, Uertestrasse 8, 6382 Büren NW
Stadelmann Josef, Im Aengerli 7, 4313 Möhlin
Suppiger Margrit, Buolterlistrasse 11, 6052 Hergiswil NW
Waser Kurt, Hirtenhofstrasse 22, 6005 Luzern
Weber Anton, Gotthardstrasse 74, 6460 Altdorf UR
Wicki-Zimmermann Monika, Hausmattstr., 8905 Arni-Islisberg
Wiprächtiger Hermann, Schattenbergstrasse 15, 6010 Kriens
Zuber André, Hahnenmoosstrasse 26d, 3715 Adelboden

60 Jahre

Achermann Theres, Aemättlihof 112, 6370 Stans
Bächtold Edgar, Untergütschstrasse 10, 6003 Luzern
Brunner Kurt, Militärstrasse 41, 6003 Luzern
Diez Willy, Amlehnstrasse 46, 6010 Kriens
Hasler Rolf, Zyböriweg 1, 6004 Luzern
Kopp Paul, Kellenhofweg 2, 6010 Kriens
Kopp Rudolf, Rebstockhalde 41, 6006 Luzern
Müller Paul, Waldweg 3, 6005 Luzern
Murer-Käslin Emil, Dorfstrasse 69, 6375 Beckenried
Schneider Elisabeth, Claridenstrasse 1, 6003 Luzern
Spöring Erika, Untergütschstrasse 10, 6003 Luzern
Wangler Dora, Pilatusstrasse 34, 6052 Hergiswil NW

65 Jahre

Bär Werner, Hitzlisbergstrasse 12, 6006 Luzern
Bräm Jakob, c/o M. Schär, Litzistrasse 3, 8917 Oberlunkhofen
Gut Max, Hofmattweg 4, 6010 Kriens
Lüthy Albrik, Glockenstrasse 8, 3018 Bern
Suter-Henzmann Karl, Landschaustrasse 14, 6006 Luzern

66 Jahre

Camenisch Georg, Alterswohnheim Bodenmatt, 6102 Malters
Frey Hans Rudolf, Eggetli, 3804 Habkern
Herzog Theo, Wesemlinstrasse 71, 6006 Luzern
Huber Willi, Meiershalde, 6162 Entlebuch
Pfnegger Ruedi, Am Sandhübel, 6215 Beromünster
Schürch Franz, Hubelrain 31, 6005 Luzern
Skvor Franz, Albulastrasse 48, 7000 Chur
Walpen Erwin, Dreilinden, Schweizerhausstr. 10, 6006 Luzern

67 Jahre

Brun August, Hirschengraben 53, 6003 Luzern
Ettlin Robert, Langhagstrasse 19, 4600 Olten
Koller Edward, Bodenhofstrasse 16, 6005 Luzern
Meyer Niklaus, Dorfstrasse 31a, 6005 Luzern
Steiner Hans, Bodenhof-Terrasse 59, 6005 Luzern
Ulrich Hans, Chalofenstrasse 17, 8104 Weiningen ZH

68 Jahre

Müller Hansjörg, Wattenwylstrasse 3, 6020 Emmenbrücke
Ottiger Josef, Geissmatthalde 3, 6004 Luzern
Sidler Theo, Luegetenstrasse 21, 6004 Luzern
Spöring Adolf, Untergütschstrasse 10, 6003 Luzern
Strässle Gottlieb, Studhaldenstrasse 13, 6005 Luzern
Roos Josef, Sternegg 17, 6005 Luzern

69 Jahre

Lack Hans, Gärtnerweg 15, 6010 Kriens
 Eberle Adelrich, Hörnlistrasse 1, 6403 Küssnacht am Rigi
 Frank Karl, Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern

70 Jahre

Schmid-Vonlaufen Ernst, Rotzbergstrasse 14, 6362 Stansstad

71 Jahre

Meyer-Leuthold Max, Neuweg 11, 6370 Stans
 Rogger Moritz, Buggenacher 35, 6043 Adligenswil

72 Jahre

Ineichen Fritz, Würzenbachstrasse 62, 6006 Luzern

74 Jahre

Rickli René, Schoengrundstr. 21, 4601 Olten

75 Jahre

Müller Eduard, Steinhofhalde 10, 6005 Luzern

78 Jahre

Ruckstuhl Max, Huobstrasse 5, 8808 Pfäffikon SZ

OG Hochdorf

25 Jahre

Buck Edgar, Gölpi, 6283 Baldegg
 Häfliger Bruno, Rotterswilstrasse 34, 6032 Emmen
 Furrer Cornel, Juchweg 9, 6012 Obernau
 Fleischlin Anton, Länzweid 24, 6024 Hildisrieden

40 Jahre

Föhn Richard, Schenkenrütiring 17, 6280 Hochdorf
 Müller Franz, Rankstrasse 2, 6294 Ermensee
 Schön Heinz, Striegelgasse 4, 6214 Schenkön

50 Jahre

Ruckli Hans, Zwingstrasse 6a, 6102 Malters

OG Napf

25 Jahre

Bollardini Stefania, Käppeliweid, 6019 Sigigen
 Kaufmann Pius, Schmiedgasse 7, 6247 Schötz

40 Jahre

Dossenbach Silvan, Bahnmatt 23, 6340 Baar
 Heer Josef, Hinterfeld, 6022 Grosswangen
 Kälin Josef, Oberhusrain 1, 6010 Kriens
 Wermelinger Josef, Feldweg 10, 6248 Alberswil
 Zemp Franz, Roggerweg 2, 6010 Kriens

50 Jahre

Büchli Walter, I der Sänti 22, 6130 Willisau

60 Jahre

Hug Hans, Kreuzstrasse 4, 6130 Willisau

68 Jahre

Troxler Erich, Hauptgasse 14, 6130 Willisau

71 Jahre

Menz Cesar, Postplatz 2, 6130 Willisau

OG Rigi

25 Jahre

Knüsel Thomas, Lindenland 7, 6403 Küssnacht am Rigi
 Lussy Theobald, Spitzebnetring 17, 6403 Küssnacht am Rigi

40 Jahre

Meyer Roland, Hergisbüel 5, 6402 Merlischachen

60 Jahre

Meier Josef, Joh.Strauss Strasse 17, 2752 Wöllersdorf

OG Surental

25 Jahre

Keller-Bischofberger Marie-José, Unterdorfstr. 7, 6213 Knutwil
 Ehrler Wolfgang, Beaulieustrasse 11, 3012 Bern
 Enz Markus, Weiherhof 4, 6232 Geuensee
 Fässler Roman, Wilemattstrasse 24, 6210 Sursee
 Lampart Hans, Guglern 12, 6018 Buttisholz
 Keller-Koch Beatrix, Scarameweg 2, 7074 Malix

40 Jahre

Manz Peter, Heugärtenstrasse 11, 6232 Geuensee
 Stadler Heinrich, Hohle Gasse 4, 4143 Dornach
 Gabriel Hugo, Haldenmatt 1, 6204 Sempach Stadt
 Galliker Hans, Oberdorf 14, 6018 Buttisholz
 Troxler Stefan, Gerbegasse 6/PF, 6204 Sempach Stadt

50 Jahre

Beck Alphons, Arnikaweg 1, 6045 Meggen

60 Jahre

Imbach Georg, Luzernstrasse 16, 6206 Neuenkirch

GEBURTSTAGE

Die Sektion Pilatus gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen alles Gute und recht viel Glück für die kommenden Jahre.

80 Jahre

- 10.12.1931 Hüttenmoser Edwin, Bergstrasse 1, 6010 Kriens
29.12.1931 Vonarburg Hugo, Obere Weinhalde 9, 6010 Kriens
8.1.1932 Eiselin Max, Hasenberg, 6044 Udligenswil
9.1.1932 Gmür Walter, Dreilindenhöhe 3, 6006 Luzern
19.1.1932 De Carli Remo, Schachenstrasse 37, 6010 Kriens

85 Jahre

- 28.12.1926 Kaufmann Alois, Lindenbergr. 17, 6285 Hitzkirch
28.12.1926 Barmettler Paul, Frongasse 1, 6374 Buochs
23.12.1926 Stalder Arnold, Hirzbodenweg 10, 4052 Basel

90 Jahre

- 20.12.1921 Geissberger Emil, Quellenweg 4, 4102 Binningen

91 Jahre

- 23.1.1921 Bräm Jakob, c/o M. Schär, Litzistr. 3, 8917 Oberlunkhofen

92 Jahre

- 15.1.1920 Achermann Emil, Rebstockhalde 21, 6006 Luzern

95 Jahre

- 24.1.1917 Meister Hans, Hochrainstrasse 14, 6010 Kriens

99 Jahre

- 28.1.1913 Ruckstuhl Max, Huobstrasse 5, 8808 Pfäffikon SZ

102 Jahre

- 30.12.1909 Rickli René, Schoengrundstr. 21, 4601 Olten

Im Verlaufe des Jahres 2012 feiern ebenso nachfolgende SAC-Mitglieder ihren 80. oder 85. Geburtstag. Aufgrund fehlender Angaben kennen wir nur den Jahrgang und nicht das genaue Geburtsdatum. Wir gratulieren natürlich trotzdem ganz herzlich! (Wenn Sie sich hier finden und wir Ihr genaues Geburtsdatum noch in der entsprechenden Pilatus-Ausgabe publizieren dürfen, rufen Sie uns doch bitte an. Mitgliederwesen: 079 613 19 97. Dankeschön!)

80 Jahre

- Engler Louis, Ahornweg 11, 6020 Emmenbrücke
Hafner Josef, Langnau, 6105 Schachen LU
Kündig Hermann, Obere Erlen 18, 6020 Emmenbrücke
Liniger Niklaus, Schädgrüthalde 44, 6006 Luzern
Widmer Damian M., Gesegnetmattstrasse 8a, 6006 Luzern
Wyss Walter, Obere Weinhalde 18, 6010 Kriens

85 Jahre

- Beer Hans, Obernauerstrasse 88, 6012 Obernau
Muntwyler Gustav, Im Lee 37, 4144 Arlesheim
Scherer Josef, Schiltmattstrasse 1, 6048 Horw
Schürch Karl, Landschaftstrasse 16, 6006 Luzern

- Kupper Josef, Mettenwilstrasse 2, 6203 Sempach Station
Durrer Ernst, Honegg 11, 6403 Küssnacht am Rigi
Steinegger Robert, Fridolin Hofer-Strasse 13, 6045 Meggen

TODESFÄLLE

- Bieri Hans Peter, Horwerstrasse 36, 6010 Kriens, Jg. 1944
Herzog Paul, Moosmattstrasse, 6045 Meggen, Jg. 1923
Ludin Hans, Mariahilfegasse 9, 6004 Luzern, Jg. 1921
Risi Louis, Giselihalde 9, 6006 Luzern, Jg. 1941
Schwendener Hans, Kreuzbuchstrasse 33d, 6006 Luzern
Suter Josef, Winkelriedstrasse 30, 6003 Luzern, Jg. 1923

Die Sektion Pilatus spricht den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Tradition seit 1495

Wirtshaus Wilder Mann

Sursee



Telefon 041 921 12 83



55
seit 1954

Luzern · Basel · Bern · Lörrach · Zürich

www.eiselinsport.ch



Nirvana Pro

Beschleunigungstest.

Auf der Traverse. Tempo machen. Zweihundert athletische Skitouren­gänger liefen beim Beschleunigungstest am Julierpass bis ans Limit. Ihre Erfahrung: Mit der schnellen, leichten, kompakten und sicheren Pure Ascent-Ausrüstung kommst auch du mit Leichtigkeit auf Hochtouren. Folge der roten Spur der Mammut Speed Alpinisten: www.mammut.ch



MAMMUT

Absolute alpine.

SWISS TECHNOLOGY ♦



**von Moos
Sport + Hobby**

Kasernenplatz Luzern
www.vonmoos-luzern.ch
sport@vonmoos-luzern.ch

10% Rabatt

für alle SAC-Mitglieder
(auf das gesamte Sportsortiment
ausgenommen Nettoartikel)

Sonnenklar!

Damit Sie keine Gletscherspalte übersehen.

adidas terrex pro



Photo: Angela Wyrsch Bammerl



O P T I K
B Ü H L M A N N

Bühlmann Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Winkelriedstrasse 25 · 6002 Luzern
Telefon 041 210 44 13
www.buehlmann-optik.ch

AZB
6030 Ebikon



Mammut erobert Luzern.

Bergsportkompetenz auf 3 Etagen.

(Bis zu 9% Rückvergütung für Stammkunden)

MAMMUTSTORE
LUZERN

Weinmarkt 20 | 6004 Luzern
Telefon 041 410 10 88



SWISS TECHNOLOGY 

MAMMUT
Absolute alpine.